# steyr

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen u.
Nachrichten

P. b. b.
An einen Haushalt

Erscheinungsort
Steyr

Verlagspostamt
4400 Steyr
Ausgegeben
und versendet
am 15. April 1983



*In den Parks und Gärten der Stadt blüht nun wieder der Frühling. Aus den Geschenken lebendiger Natur schöpfen die Menschen neue Lebenskraft. Die zunehmende Hinwendung zur Natur ist Ausdruck der Sehnsucht nach der Begegnung mit dem Ursprung.*

Jahrgang 26

4



# Wir gehen unsere eigenen Wege.

Auch im Urlaub.
Denn junge Leute wollen was erleben,
Erfahrungen machen und neue Freunde
kennenlernen.
Dafür sparen sie und wählen die Sparkasse
als Partner. Beide passen gut zusammen.

wenn's um Geld geht . . . Sparkasse!

Wenn's um Geld geht...

**Sparkasse Steyr**

**PARTNER DER JUGEND**

# Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Leser,*



eine erfreuliche Nachricht kann ich den Bewohnern des Stadtteiles Münichholz bringen. Nachdem der Kanalbau in Fertigstellung ist, stellen sich beträchtliche Schäden an den Straßendecken auf der Gesamtlänge der Punzerstraße heraus. Diese stark befahrene Verkehrsachse muß daher einer Erneuerung unterzogen werden. Die Reparaturkosten würden jedoch so teuer sein, daß sie einem Neubau gleichkommen. Aus diesem Grunde habe ich das Bauamt beauftragt, sofort mit den Vorarbeiten zu einem Neubau der Punzerstraße auf einer Länge von 800 m von der Ahrerstraße bis zur Sebekstraße zu beginnen. Mit diesem Neubau wird auch ein eigener Radfahrweg und ein Gehsteig errichtet. Nachdem auch starke Schäden an der Straßendecke auf dem Straßenstück von der Sebekstraße bis zur Gablerstraße aufgetreten sind, wird auch hier eine Verbesserung durchgeführt. Nach einer Überprüfung ist ein Neubau nicht notwendig, sondern es läßt sich die gesamte Straßendecke durch Überzug mit einem Asphaltbelag erneuern. Ein Teil der schon begonnenen Arbeit ist beschlußmäßig bereits gedeckt und die restlichen Aufträge werden dem Stadtsenat und dem Gemeinderat zur Beschlußfassung demnächst vorgelegt. Mit der Fertigstellung auf der gesamten Länge der Punzerstraße wird spätestens bis Ende Mai zu rechnen sein, was von den Bewohnern des Stadtteiles Münichholz sicherlich sehr begrüßt werden wird.

In nächster Zeit wird mit Verbesserungsarbeiten im Altbau des Zentralaltersheimes begonnen, wodurch die Qualität der Zimmer erhöht werden soll. Etwa zwei Millionen Schilling sind für diesen Zweck vorgesehen und wir glauben, daß damit ein großer Schritt zu einer besseren Unterbringung im Pflegebereich und auch in der Pflege des einzelnen selbst gemacht werden kann. Im Sinne der sehr fortschrittlichen Seniorenbetreuung in unserer Stadt werden auch vier neue Standorte für Pensionistenwohnhäuser überprüft, wobei daran gedacht ist, hier wieder stadtteilweise vorzugehen. Gegenwärtig sind sieben Pensionistenwohnhäuser bezogen. Der Baubeginn von zwei weiteren nächst der Schönauerbrücke wird noch 1983 erfolgen, und ein Planungsauftrag für je ein Pensionistenwohnhaus auf dem Tabor, auf der Ennsleite und in Münichholz ist bereits erteilt worden. Der Standort für den vierten Planungsauftrag wird noch geprüft. Jene 400 Bewerber um eine Pensionistenwohnung, die in Vormerkung sind, werden diese Nachricht sicher mit Freude lesen.

Wieder einmal wird der österreichische Wähler aufgerufen, diesmal zur Nationalratswahl 1983, seine Stimme abzugeben. Unabhängig von der politischen Einstellung des einzelnen, seinen Sympathien und Antipathien für Parteien und Wahlwerber steht neben dem Wahlrecht auch die Wahlpflicht als entscheidendes Merkmal für die Gestaltung des Staatsgefüges zur Diskussion. Die entscheidendste Initiative, die ein Staatsbürger ergreifen kann, ist auf jeden Fall das unbeeinflußbare Recht, in geheimer Wahl für jene Gruppierung zu votieren, von der er glaubt, daß sie mit ihren Vertretern am besten geeignet ist, Staatsgeschäfte im Interesse der Gesamtheit der Bewohner zu führen. Daß die Verantwortung in der Regierung schwierig genug ist, beweisen die Vorgänge in hoch entwickelten Industrieländern. Das größte Interesse des Staatsbürgers liegt sicher in der Gewährleistung der Arbeitsmöglichkeit, in der Sicherstellung geordneter Lebensabläufe und in der berechtigten Hoffnung auf eine gute Zukunft. Je mehr Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, desto besser kommt der Gesamtwille des Volkes und dessen Interessen zum Ausdruck.

29.007 Personen werden am 24. April in der Stadt Steyr ihr Wahlrecht besitzen. Das sind um 763 mehr als 1979 bei der letzten Nationalratswahl. 12.970 Männer stehen 16.037 Frauen gegenüber, so daß wie immer den Frauen ein sehr großes Gewicht bei dieser Nationalratsentscheidung zukommt. 1700 Erstwähler, d. s. fast ausschließlich junge Menschen, die die Großjährigkeit erreicht haben, werden dieser Wahlentscheidung einen nicht unerheblichen Stempel aufdrücken können. Es genügt aber nicht, das Wahlrecht zu haben, sondern ich möchte gerade die jungen Erstwähler aufrufen, es nicht zu verabsäumen, dieses starke aktive Wahlrecht zu nützen, damit auch die jungen Stimmen in ihrer Gesamtheit mithelfen, ein Gesamtbild der österreichischen Wählermeinung zu erhalten. Die Wahlbeteiligung bei der Nationalratswahl 1979 und bei der Bundespräsidentenwahl 1980 lagen jeweils bei 91 Prozent, und es ist anzunehmen, daß auch bei dieser Nationalratswahl am 24. April zumindest eine ähnliche Wahlbeteiligung in Steyr erreicht wird. Eine Wahlempfehlung als Bürgermeister der Stadt Steyr in diesem offiziellen Amtsblatt ist mir nicht möglich, außerdem weiß jeder Steyrer, der die Geschehnisse in der Stadt einigermaßen verfolgt, daß diese Funktion von der Mehrheit des Gemeinderates besetzt wird. Dessenungeachtet fühle ich mich aber doch verpflichtet, auf die großen Hilfen, die von der Bundesregierung der Entwicklung dieser Stadt gewährt wurden, zu verweisen. Natürlich wünsche ich mir aus diesen Gründen auch für die nächsten vier Jahre eine Regierung, von der sich die Stadt Steyr zur Verbesserung ihrer Infrastruktur, zur Sicherstellung der Arbeitsplätze in Industrie, Gewerbe und Handel, aber auch im kulturellen und sozialen Bereich eine gleich große Hilfe erwarten kann.

Mit der Empfehlung an jeden Wahlberechtigten, sein Recht auch als Pflicht zu betrachten, verbleibe ich wie immer

Ihr

*Weiss*

Franz Weiss
Bürgermeister




*Die Ehrenbürger mit ihren Gattinnen vor der Ehrenbürgertafel der Stadt. Im Bild (v. l. n. r.): Franz Enge, Bürgermeister Weiss, Doktor Rupert Hartl und Hans Schanovsky. Fotos: Hartlauer*

# Siegelring für Ehrenbürger der Stadt

Die Stadt Steyr hat als sichtbares äußeres Zeichen für die Ehrenbürger der Stadt einen goldenen Siegelring mit dem Stadtwappen geschaffen, der auch noch allen lebenden Ehrenbürgern nachgereicht wird.

Anläßlich seines Ausscheidens aus der Landesregierung wegen Übertrittes in den Ruhestand stattete Landeshauptmann-Stellvertreter i. R. Dr. Rupert Hartl der Stadt Steyr seinen Abschiedsbesuch ab. Bei dieser Gelegenheit überreichte Bürgermeister Weiss den Ehrenbürgern Dr. Rupert Hartl, Landesrat i. R. Franz Enge und Vizebürgermeister i. R. Johann Schanovsky den goldenen Siegelring mit Stadtwappen.

Als besondere Verdienste von Landeshauptmann-Stellvertreter i. R. Dr. Rupert Hartl würdigte Bürgermeister Weiss die Förderung der Stadt aus Mitteln des von Hartl geführten Gemeindereferates. Innerhalb von neun Jahren bekam Steyr 109 Mill. S für den Ausbau städtischer Einrichtungen. Hartl habe die Neugestaltung des Gemeinderechts unter Berücksichtigung der Minderheiten durchgesetzt, sagte der Bürgermeister in seiner Laudatio.

Direktor Johann Schanovsky, der bereits das 80. Lebensjahr vollendet hat, wirkte 21 Jahre als Mandatar, davon sechs Jahre als geschäftsführender Bürgermeister-Stellvertreter. Mit kluger Finanzpolitik trug Johann Schanovsky maßgeblich zum Aufbau der Stadt nach dem zweiten Weltkrieg bei und sorgte als Personalreferent für eine sparsame und wohlorganisierte Verwaltung.

Landesrat i. R. Franz Enge, 70, war 28 Jahre politischer Mandatar. Die Ernennung zum Ehrenbürger erfolgte in Anerkennung seiner Verdienste um den Aufbau der Gemeinde Steyr in seiner Funktion als Stadtrat, als Abgeordneter zum Nationalrat und als Mitglied der Landesregierung. Als stadträtlicher Schul- und Sportreferent hat er besonders erfolgreich den Ausbau von Sporteinrichtungen forciert.

Dr. Hartl würdigte die vorbildliche Entwicklung der Stadt Steyr, der es gelungen sei, die Schönheit des überlieferten Stadtbildes zu bewahren, es aber gleichzeitig

Fortsetzung rechte Seite unten



*Bürgermeister Weiss überreicht Dr. Hartl den Siegelring der Ehrenbürger. Auch in seiner Funktion als Gemeindereferent hat sich Dr. Hartl große Wertschätzung erworben, denn sehr viele Gemeinden – auch solche, die mehrheitlich nicht seiner politischen Richtung zuzurechnen sind –, haben Ehrungen ausgesprochen.*

# Optimale Förderung der 2. Ausbaustufe des BMW-Motorenwerkes auf 1800 Arbeitsplätze durch die Stadt brachte Land in Zugzwang

In einem Antrag an den Gemeinderat befürwortete der Stadtsenat die Freigabe von 34 Millionen Schilling durch die Stadt Steyr als Förderung der 2. Ausbaustufe des BMW-Motorenwerkes von 1000 auf 1800 Arbeitsplätze. Bis 10. März, dem Tag der Eröffnung des Basisprojekts der BMW in Steyr, sprachen alle Anzeichen dafür, daß die Bayern das Motorenwerk in Steyr nicht weiter ausbauen, weil das Land nur siebzig Millionen Schilling Förderung geben wollte. In dieser für das Zustandekommen des Ausbauprojekts kritischen Phase unterbreitete Bürgermeister Weiss als erster den Bayrischen Motorenwerken konkret das Angebot einer Förderung in der Höhe von 34 Millionen Schilling und brachte damit das Land in Zugzwang, das nun seine Förderungszusage um fünfzig auf 120 Millionen Schilling erhöhte und außerdem eine Haftung in der Höhe von 100 Millionen Schilling übernahm. Mit weiteren 500 Millionen Schilling des Bundes und einer Haftungsgarantie über 1,5 Milliarden war der Ausbau des Werkes für Steyr gesichert.

Wie schon bei der Standortentscheidung für das Motorenwerk ergriff auch im Ringen um den Ausbau des Werkes die Stadt Steyr das Gesetz des Handelns und setzte – anstatt des Feilschens, wer mehr zu zahlen hätte – Entscheidungen, die langfristig hochwertige Arbeitsplätze für die Steyrer Bevölkerung sichern. Angesichts des starken Wettbewerbs von Regionen im In- und Ausland um die BMW-Arbeitsplätze ging Steyr bei seinen finanziellen Förderungszusagen an die Grenze seiner Möglichkeiten. Für die Gemeinde Steyr ist aber die Arbeitsplatzsicherung das vordringlichste Anliegen, während Bund und Land ihre Förderungen in erster Linie an der Wertschöpfung der Industriegründung orientieren.

Die für die zweite Ausbaustufe des BMW-Motorenwerks von 1000 auf 1800 Arbeitsplätze vorgesehenen 34 Millionen Schilling gliedern sich in folgende Leistungen der Stadt:

Rückvergütung der Lohnsummensteuer für zwei Jahre nach dem ersten vollen Betriebsjahr, d. h. Projektsvollendung 1986, Berechnungsjahr 1987, zahlbar 1988 und 1989. Aus diesem Titel ist eine Förderung von mindestens 16 Millionen Schilling, aufgeteilt auf zwei Jahre, zu erwarten.

Die Stadt verpflichtet sich, bei Erfüllung des Erweiterungsprojekts auf 1800 Mitarbeiter die Gebühren für Wasserleitungs- und Kanalanschluß in Höhe von zirka 13 Millionen Schilling zu erlassen.

Nach Beendigung der letzten Ratenzahlung für das Basisprojekt im Jahr 1985 sagt die Stadt Steyr für die Jahre 1986 und 1987 eine weitere Barsubvention von je 2,5 Millionen Schilling, somit 5 Millionen Schilling, zu.

Die Stadt Steyr bindet ihre Förderungszusage an die Bereitschaft von BMW, den Anteil der Mitarbeiter, die ihren ordentlichen Wohnsitz in Steyr haben, auf mindestens 60 Prozent zu erhöhen.

SAISONERÖFFNUNG DER WASSERSPORTVEREINE

Die Steyrer Wassersportvereine Ruderverein 1888, ATSV, Forelle, Tauchsportklub und die Wasserwehr eröffnen gemeinsam am Sonntag, dem 17. April, die Saison 1983.

Programm: 9.30 Uhr: Treffpunkt der Wassersportler beim ATSV-Bootshaus (am Ennskai) – gemeinsame Abfahrt; 10 Uhr: Aufstellung der Boote beim Bootshaus des Rudervereines 1888 (am Rennbahnweg); Saisoneröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Steyr. Anschließend Bootstaufe und Frühschoppen mit der Musikkapelle Gleink. Die Veranstalter laden zum Besuch herzlich ein.


Besuchen Sie unser Goldschmiedeatelier für eigene Schmuckkreationen und kleine Skulpturen, Pfarrgasse 1

**Schmuck Friedrich Schmollgruber**


auch schaffte, als eine der ältesten Industriestädte Österreichs den Anschluß an die moderne Entwicklung zu finden. „Die Amtsübernahme durch Bürgermeister Weiss war für die Stadt Steyr eine Zäsur – die Hinwendung zu moderner Kommunalpolitik –", sagte Hartl als ehemaliger Gemeindereferent des Landes Oberösterreich. „Weiss habe große Projekte der Stadterneuerung realisiert und dafür auch Darlehen verwendet, in der Erkenntnis, daß die jetzige Generation nicht alles zahlen könne, was für die Zukunft geschaffen werde."

# Praktischer Arzt für Resthofgebiet

Dr. Gerhard Tomsovic aus Bad Ischl eröffnet an der Siemensstraße eine Arztpraxis. Die Stadt hat seit Jahren Räumlichkeiten im Hause Siemensstraße 3–5 für die Niederlassung von Ärzten freigehalten und zur Zahlung des Mietenausfalles große Beträge aufgewendet. Ärztekammer und Gebietskrankenkasse haben nach jahrelangen Bemühungen der Gemeindeverwaltung erst jetzt der Praxiseröffnung zugestimmt. Da die Ordinationsräumlichkeiten beim Bau des Hauses im Hinblick auf die speziellen Anforderungen des Arztes nicht völlig fertiggestellt wurden, gewährt nun die Stadt für die noch notwendige Ausgestaltung 380.000 S. Die Arztpraxis wird voraussichtlich noch im Mai eröffnet.


**hotel ibis**

**EIN GELUNGENER ABEND!**

*Nach dem Theater- oder Konzertbesuch fehlt nur noch ein gepflegtes Essen!*

*In einer angenehmen Atmosphäre, zu vernünftigen Preisen und erstklassiger Qualität!*

*Gut essen, gut trinken, nett plaudern!*

**WO? Natürlich . . . im IBIS**


# Aus dem Stadtsenat

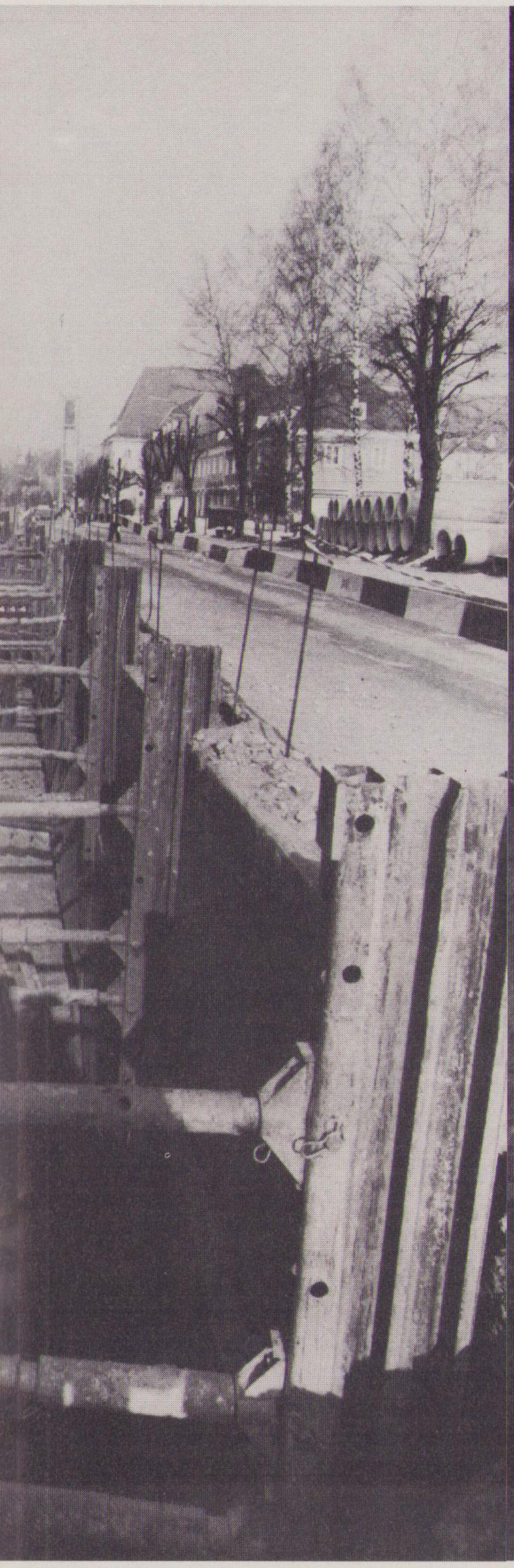
Der Stadtsenat bewilligte 23.800 Schilling zur Errichtung eines Mopedabstellraumes für den Polytechnischen Lehrgang der Schule Punzerstraße. 45.000 Schilling kosten die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Tragkonstruktion des gemeindeeigenen Taborrestaurants und die Ausbesserung des Verputzes an der Westfassade. Aufgrund des schlechten Bauzustandes muß der zweigeschossige Trakt des Objektes Winklingerstraße 5 abgebrochen werden (41.750 S). Für die Neuverlegung einer Niederdruckgasleitung in der Fabrikstraße bewilligte der Stadtsenat 273.000 Schilling. Im Rahmen der Osteraktion 1983 wurden für Sozialhilfebezieher 254.000 Schilling freigegeben. Um die Sammlung von Werken heimischer Künstler im Heimathaus Steyr zu erweitern, wird von Siegfried Schimek ein „Spiegelbild" zum Preis von 5000 Schilling angekauft. Für den Ankauf von Kaltasphalt und Straßenmarkierfarbe gab der Stadtsenat 317.000 Schilling frei. Die Stadt erwirbt einen gebrauchten Müllwagen um 85.000 Schilling, da durch den Transport des Mülls nach St. Valentin die Erweiterung des Fuhrparks notwendig geworden ist. Im Zuge der Reduzierung der Garagenmiete im Stadtteil Resthof leistet die Gemeinde für das erste Quartal dieses Jahres einen Zuschuß von 121.462 Schilling. Die Installierung einer Brandmeldeanlage im Zentralaltersheim kostet 99.000 Schilling.

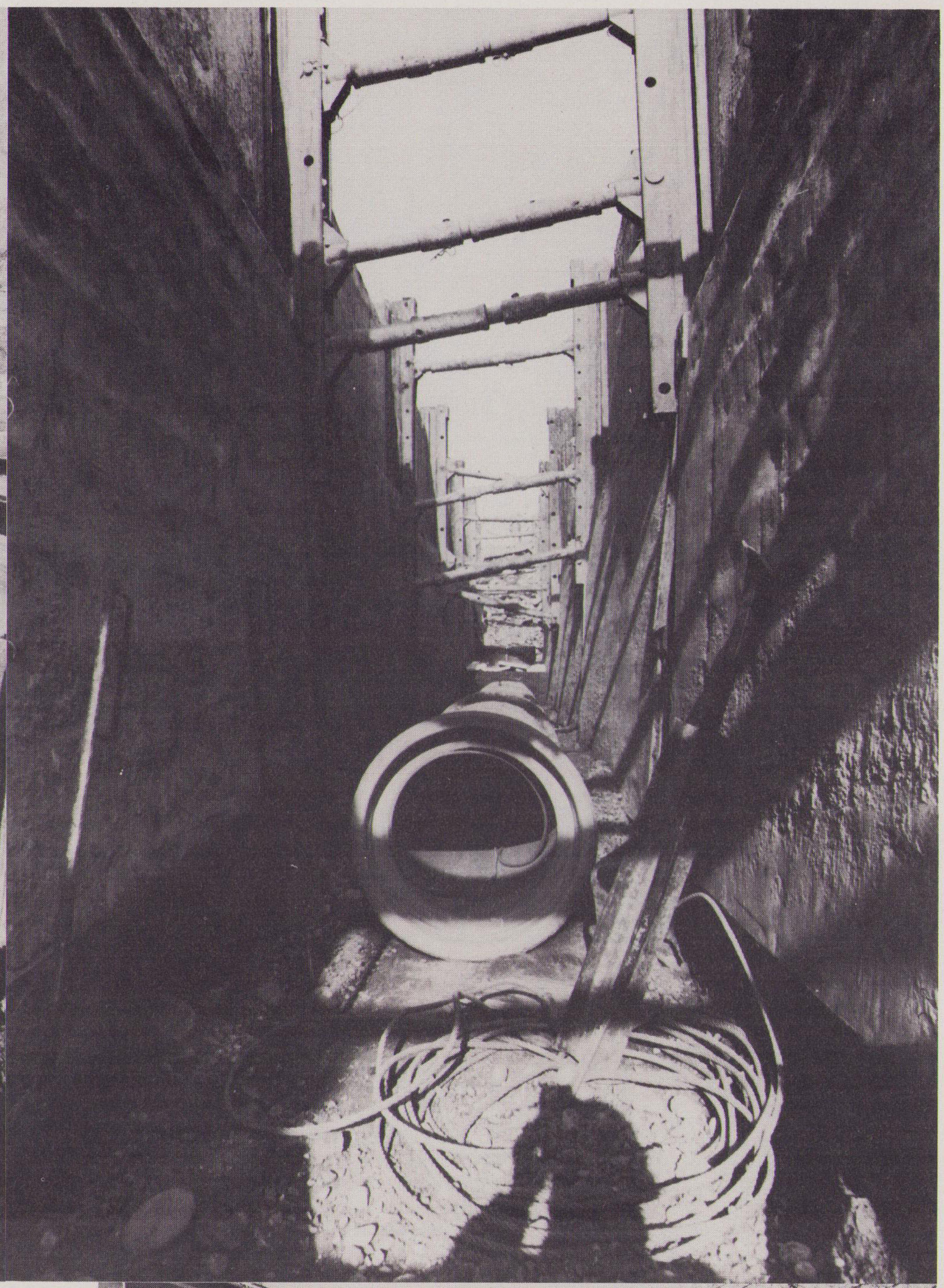



# Kanalbau in den Stadtteilen Münichholz und Wehrgraben

Zügig vorangetrieben wird der Bau der neuen Kanalstränge in Münichholz. Die Erneuerung der Kanalisation kostet für eine 7,5 Kilometer lange Strecke 29,7 Millionen Schilling. Bisher wurden drei Kilometer mit einem Aufwand von zwölf Millionen Schilling fertiggestellt. Die bis zu 1,35 Meter dimensionierten Kanalrohre werden in der Punzerstraße, Haager Straße, Penselstraße und Prinzstraße verlegt. Bis Ende des Jahres soll das Projekt abgeschlossen werden.

Ein Teilstück des neuen Hauptsammlers am linken Steyrufer wurde auf der zweihundert Meter langen Strecke von der Annabergbrücke bis zur Seifentruheumfahrung verlegt. Die Kosten belaufen sich auf 2,5 Millionen Schilling.





*Im Bild links außen die Baustelle am Fuße des Annaberges.*



*Zu den Bildern auf dieser Seite: Etwa vier Meter tief wurden die Kanalrohre in der Punzerstraße verlegt.*
*Fotos: Hartlauer*




*Erinnerung an die Tombola auf dem Steyrer Stadtplatz im Jubiläumsjahr, an der 15.000 Menschen teilnahmen.* *Foto: Hartlauer*

# Tombola zugunsten der Kinderhilfe beim Stadtfest 1983

Beim diesjährigen Stadtfest soll ähnlich wie in den Jahren 1980 und 1981 eine Tombola stattfinden.

Die Bezirksgruppe Steyr der „Kinderfreunde" unterstützt aus Anlaß ihres 75jährigen Bestehens die Österreichaktion Kinderhilfe „Glück für das Kind". Jedes bis einschließlich 26. Juni 1983 beim Stand der „Kinderfreunde" gekaufte Los ist mit einem kostenlosen Teilnehmerschein versehen, der an zwei Verlosungen teilnimmt. Jeder Käufer eines Loses für den Kinderhilfequiz hat also die Chance, nicht nur an den Verlosungen der Aktion „Glück für das Kind" teilzunehmen, sondern mit seiner Teilnehmerkarte auch an der im Rahmen des großen Familienfestes der „Kinderfreunde" am 29. Mai 1983 um 17 Uhr auf dem Sportplatz Rennbahnweg sowie an der Hauptverlosung im Rahmen des Stadtfestes am Sonntag, dem 26. Juni 1983, um 17 Uhr auf dem Stadtplatz teilzunehmen.

Die Organisation dieser Veranstaltung haben in dankenswerter Weise die „Kinderfreunde", Bezirk Steyr, in Zusammenarbeit mit dem Komitee „Stadtfest 1983" übernommen. Der Verkauf der Lose für den Kinderhilfequiz erfolgt beim Kinderfreundestand jeden Samstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr am Stadtplatz und endet beim Stadtfest am 26. Juni 1983.

Steyrer Firmen, Geldinstitute und Künstler haben wertvolle Preise zugunsten der Aktion zugesagt und bis Redaktionsschluß konnte bereits ein Gesamtwert von über einer Viertelmillion Schilling erreicht werden. Um den Erfolg dieser Aktion noch zu steigern, werden weitere Firmen usw. eingeladen, noch zusätzliche Preise zu stiften. Telefonische Meldungen werden beim Jugendreferat des Magistrates, Tel. 23 9 81/434 DW, erbeten.

Listen der gestifteten Spenden:

| Steyrer Firmen: | Gesamtwert |
|---|---|
| Möbel **Braunsberger,** 1 Jugendzimmer | S 15.000.– |
| **Nemetschek-Touropa,** 1 Flugreise für 1 Woche N/F nach Athen und 2 Sternfahrten nach Jugoslawien/Insel Krk | S 10.160.– |
| Foto **Herlango,** 5 Kameras, Schallplatten und Musikkassetten | S 10.000.– |
| Küchen und TV-Hifi **Mitterhuemer,** 6 Fußmassagegeräte | S 7.800.– |
| Keramik **Sommerhuber,** 2 Dekorwandkacheln | S 6.000.– |
| Sport **Eybl,** Sportartikel | S 6.000.– |
| **Kogler** Ges. m. b. H., 5 Bosch-Batterien | S 5.745.– |
| **IMPEX-Reichenpfader,** 11 WC-Boy | S 5.115.– |
| Fahrschule **Steininger,** 1 Gutschein für einen Fahrschulkurs Gr. B | S 5.000.– |
| Schmuck-Uhren **Furtner,** 1 Tissot-Quarz-Herrenarmbanduhr | S 4.950.– |
| Uhren-Schmuck **Gröger,** 1 Wanduhr | S 4.000.– |
| Bauwelt **Weindl,** 1 Warengutschein | S 4.000.– |
| Hotel **Ibis,** 1 Wochenende für 4 Personen im Hotel Ibis in Steyr | S 4.000.– |
| **Gründler's** Söhne, 1 Gutschein für biologisches Heizmaterial | S 4.000.– |
| **Elektro Bau-AG** Steyr, 1 Beleuchtungskörper | S 3.780.– |
| **Reisen mit Herz,** 1 Ferienwohnung für 4 Personen, in Bibione | S 3.300.– |
| J. J. **Voith** (Inh. F. P. Hofer), 1 Tafelservice, 21teilig | S 3.315.– |
| Trachten **Hübel,** 1 Warengutschein | S 3.000.– |
| Möbel **Steinmaßl,** 5 Plüschteddybären | S 2.500.– |
| Pelze **Leibetseder,** 10 Pelztiere | S 2.500.– |
| Möbel **Hoflehner,** 1 Schaukelstuhl | S 2.400.– |
| Autohaus Jaro **Raiser,** 1 Agro Rasenmäher | S 2.350.– |
| Elektro **Gstöttner,** 1 Portable Fernsehgerät | S 2.270.– |
| F. P. **Hofer OHG,** 1 Metabo-Zweigang-Schlagbohrmaschine | S 2.150.– |
| Moden **Schmidtmayer,** 1 Warengutschein | S 2.000.– |
| **Konsum Österreich,** 1 Fahrrad | S 2.000.– |
| Uhrmacher **Schmollgruber** Friedrich, 1 Herrenarmbanduhr | S 2.000.– |
| Sport **Gollner,** Gutscheine | S 2.000.– |
| **Bichler** Bürotechnik, 1 Schreibmaschine Marke Olivetti | S 1.700.– |
| Autohaus **Vazansky** (Mercedes- | |



und Alfa Romeo Vertretung), 1 Autoradio S 1.700.–
Foto **Mehwald,** 1 Kinderserienausarbeitung S 1.670.–
Autohaus **Schmid,** Autozubehör S 1.600.–
Foto **Hartlauer,** 1 Agfa-Family-Set S 1.590.–
Hermine **Promberger,** 2 Stoffspencer S 1.578.–
**AVEG** Steyr, 1 Autoradio S 1.500.–
Schmuck-Uhren **Kohl,** 1 Damenarmbanduhr Marke Orient S 1.500.–
Elektro und TV **Rußmann,** 1 Radio S 1.500.–
Autohaus **Pilat,** 1 Kinderfahrrad S 1.500.–
Aerobic-Studio **Lipp,** 1 Gutschein für 10 Aerobic-Stunden S 1.500.–
**Tabor**-Einkaufsland, 3 Warengutscheine à S 500.– S 1.500.–
Fa. **Kriszan,** 1 Duschboy S 1.494.–
**Kunststube,** 4 chinesische Wandtafeln S 1.400.–
Alfred **Schmidt,** Ges. m. b. H., 9 Bierkrüge, 2 Vorleger S 1.300.–
Leder **Lubinger,** 1 Make-up-Koffer S 1.260.–
**Form & Farbe,** 1 Kaffeeservice S 1.200.–
Design **Stadler,** 1 Tischlampe S 1.200.–
Buchhandlung **Ennsthaler,** 1 20bändiges DTV-Lexikon S 1.060.–
Trachten **Rossacher,** 1 Warengutschein S 1.000.–
Kleider-**Bauer** Ges. m. b. H., 1 Warengutschein S 1.000.–
Wohnholz **Wögerer,** 1 Warengutschein S 1.000.–
Drogerie **Fenzl,** 3 Fotoapparate S 1.000.–
P. W. **Schlüsselmayr,** 1 Warengutschein S 1.000.–
**Schützner** & Sohn OHG, 1 Spiegelschrank S 1.000.–
Friseur **Meidl,** 1 Gutschein für 4 Personen S 1.000.–
**Sandböck'sche** Buchhandlung, 1 Meyers Handatlas S 890.–
Hüte **Döberl,** 1 Damenrock S 600.–
Foto **Frühauf,** 1 Postervergrößerung S 590.–
Sport **Hasselberger,** 10 Tennisspiele S 550.–
Moden **Marchand,** 1 Warengutschein S 500.–
Kleider **Haubeneder,** 1 Warengutschein S 500.–
**Blue Joe,** Enge 7, 1 Warengutschein S 500.–
Elfriede **Sturmberger,** 2 Acryldecken S 480.–
**Burgholzer** Büromaschinen, 1 Taschenrechner S 390.–
**Wolf KG,** 1 Kinderroller S 319.–
Wiener **Allianz,** 1 Reisetasche S 300.–
Fa. **Lenzenweger,** 3 Rollen Tapeten S 240.–

STEYRER GELDINSTITUTE:

**Sparkasse** Steyr, 1 Reise für 2 Personen nach Paris und 1 Puch-Maxi S 14.460.–
**Volkskreditbank** AG, 1 Reise für 2 Personen zu den Festspielen nach Verona S 7.540.–
**Oberbank** Steyr, 1 Österreich-Rundfahrt für 2 Personen S 7.500.–
**Z-Bank** Steyr, 1 Damen-S-Sprint-, 1 Herrensport-Zehngang- und 1 Knaben-Mini-Sprint-Fahrrad S 6.730.–
**Volksbank** e. Gen. m. b. H., 1 Reise für 2 Personen nach Athen S 6.000.–
**Raika** Garsten - St. Ulrich - Ternberg, 1 Woche Urlaub in Österreich S 5.000.–
Österreichische **Länderbank** AG, 4 Sparbücher und 3 Bücher S 3.100.–
**BAWAG** Steyr, 1 Kapitalsparbuch S 1.000.–

STEYRER KÜNSTLER

Viktor **Fabian,** 1 Ölgemälde S 10.000.–
Karl **Mostböck,** 2 Aquarelle S 6.800.–
Prof. Heribert **Mader,** 1 Aquarell S 6.500.–
Johann **Prader,** 1 Ölgemälde (Südtiroler Landschaft) S 5.000.–
Edith **Kerbl,** 1 Ölgemälde S 5.000.–
Friedrich **Retzl,** 1 Aquarell S 5.000.–
Alfred **Kaulich,** 1 Aquarell (Steyrer Motiv) S 4.000.–
Siegfried **Schimek,** 1 Spiegelobjekt (Glockenblume) S 3.800.–

# Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Wilfried WERBIK erteilt am Donnerstag, 28. April, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, Zimmer 101, 1. Stock, kostenlose Rechtsauskunft. Bei dieser Dienstleistung der OÖ. Rechtsanwaltskammer handelt es sich grundsätzlich um eine einmalige Auskunft informativen Charakters. Die erste unentgeltliche Auskunft steht jedem Bewohner der Stadt Steyr und Umgebung zu, und zwar ohne Rücksicht auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Ratsuchenden.

# Sanierung gemeindeeigener Wohnhäuser

Mit einem Kostenaufwand von 1,3 Mill. S saniert die Stadt die gemeindeeigenen Objekte Brucknerstraße 2 und 4. Erneuert werden u. a. die Fassade, die Dacheindekkung, die Kaminköpfe und Elektroinstallationen. Insgesamt handelt es sich um 27 Wohnungen, die vorwiegend von Mietern mit geringem Einkommen bewohnt werden.

*

MIT JORDANIENS KÖNIG SPRACH KARL JORDAN. Zu unserem Bericht über die Amateurfunker in der Jänner-Ausgabe des Amtsblattes legt Herr Karl Jordan, Steyr, Röselfeldstraße 12, Wert auf die Feststellung, daß er mit Jordaniens König Hussein in Funkverbindung war.

# 8,5 Mill. S für die Sanierung des Freibades

Der Stadtsenat beschloß einen Antrag an den Gemeinderat zur Freigabe von 8,585.668 Schilling für die Sanierung der Erholungsbecken des städtischen Freibades, der Wasseraufbereitung sowie der Beckenwassererwärmung. Die Arbeiten sind soweit fortgeschritten, daß die erneuerte Anlage mit Beginn der Badesaison zur Verfügung steht.

# Dr. Grünner stellt für die Stadt Steyr 13 Mill. S bereit

Im Herbst des vergangenen Jahres führte Bürgermeister Weiss mit dem Gemeindereferenten des Landes Oberösterreich, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Grünner, Verhandlungen über die Förderung dringender Vorhaben der Stadt Steyr durch das Land. Dr. Grünner hat nun dem Steyrer Bürgermeister in einem Brief mitgeteilt, daß er der Stadt für heuer 13 Mill. S aus seinem Ressort bereitstelle. Der Betrag ist folgenden Projekten zugeordnet:

Sanierung des Freibades (4,2 Mill. S), Hangsanierung Lauberleiten (3 Mill. S), Hangsanierung Oberer und Unterer Schiffweg (1 Mill. S), Aufschließung des Baugeländes für das BMW-Motorenwerk (2 Mill. S), Fußgängerunterführung Blümelhubervilla (1,9 Mill. S), Kanalisation Josef Fellinger-Siedlung (900.000 S).

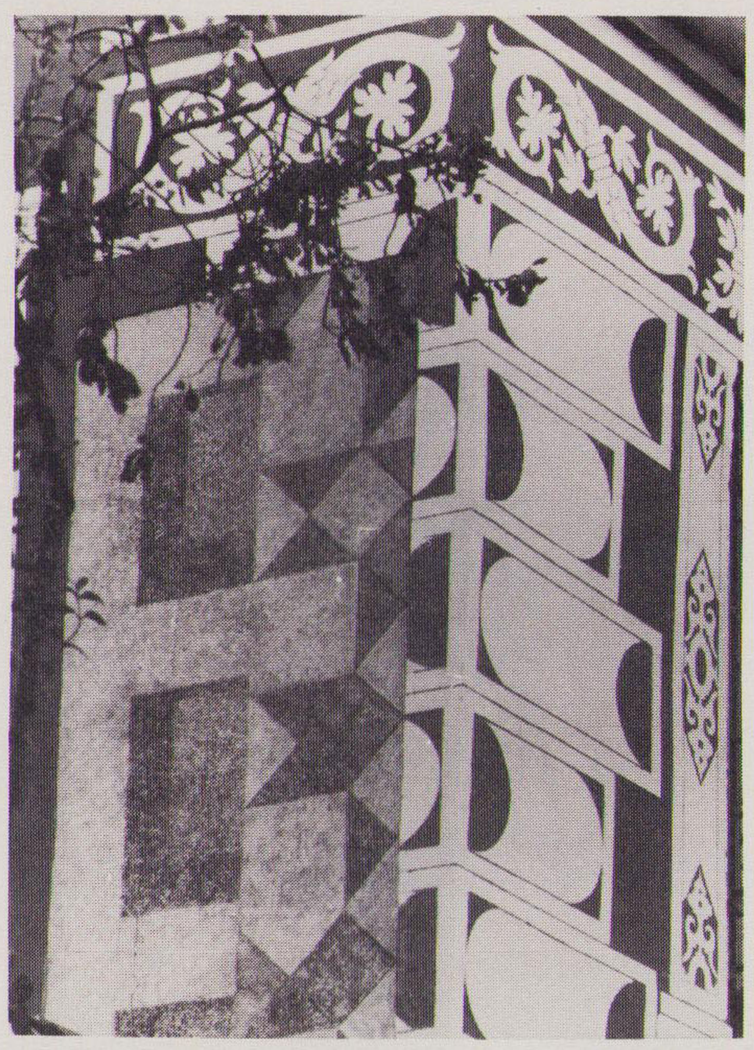





*Maßgeblich gefördert hat die Stadt Steyr im Rahmen der Fassadenaktion die Restaurierung historischer Objekte. Im Bild links oben das Haus Sierninger Straße 72 mit spätbarockem Flachstuck. Die Einbauten der Portalzone wurden neu gefaßt. – Oben die renovierte spätbarocke Fassade des Hauses Stadtplatz 31. – Im Bild unten das Haus Schwimmschulstraße Nr. 11, ein Beispiel für die Bestrebungen zur Revitalisierung von Bauwerken im Wehrgraben, die um die Jahrhundertwende entstanden sind.*
*Fotos: Hartlauer*

# Neues Kleid für alte Fassaden

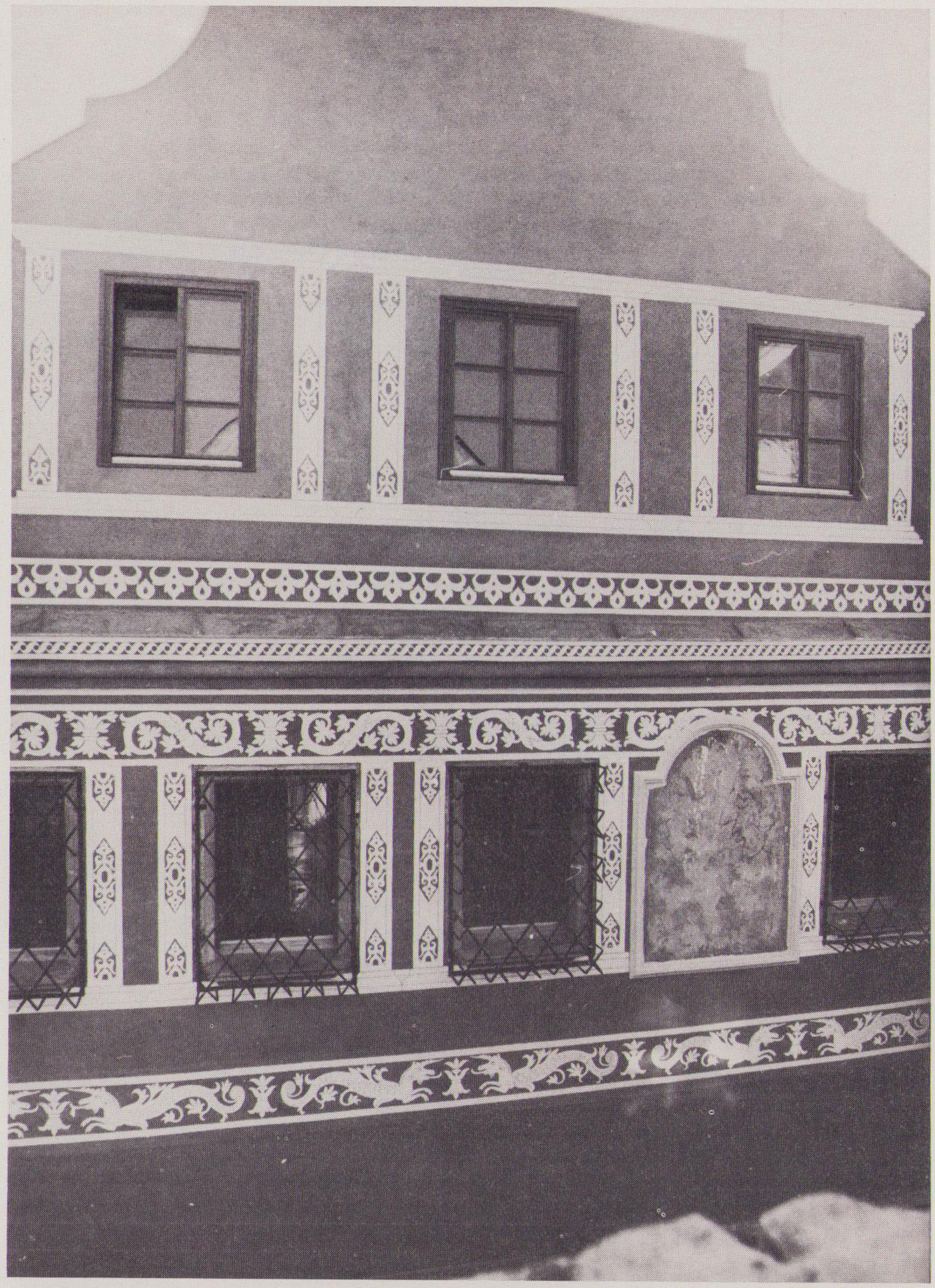




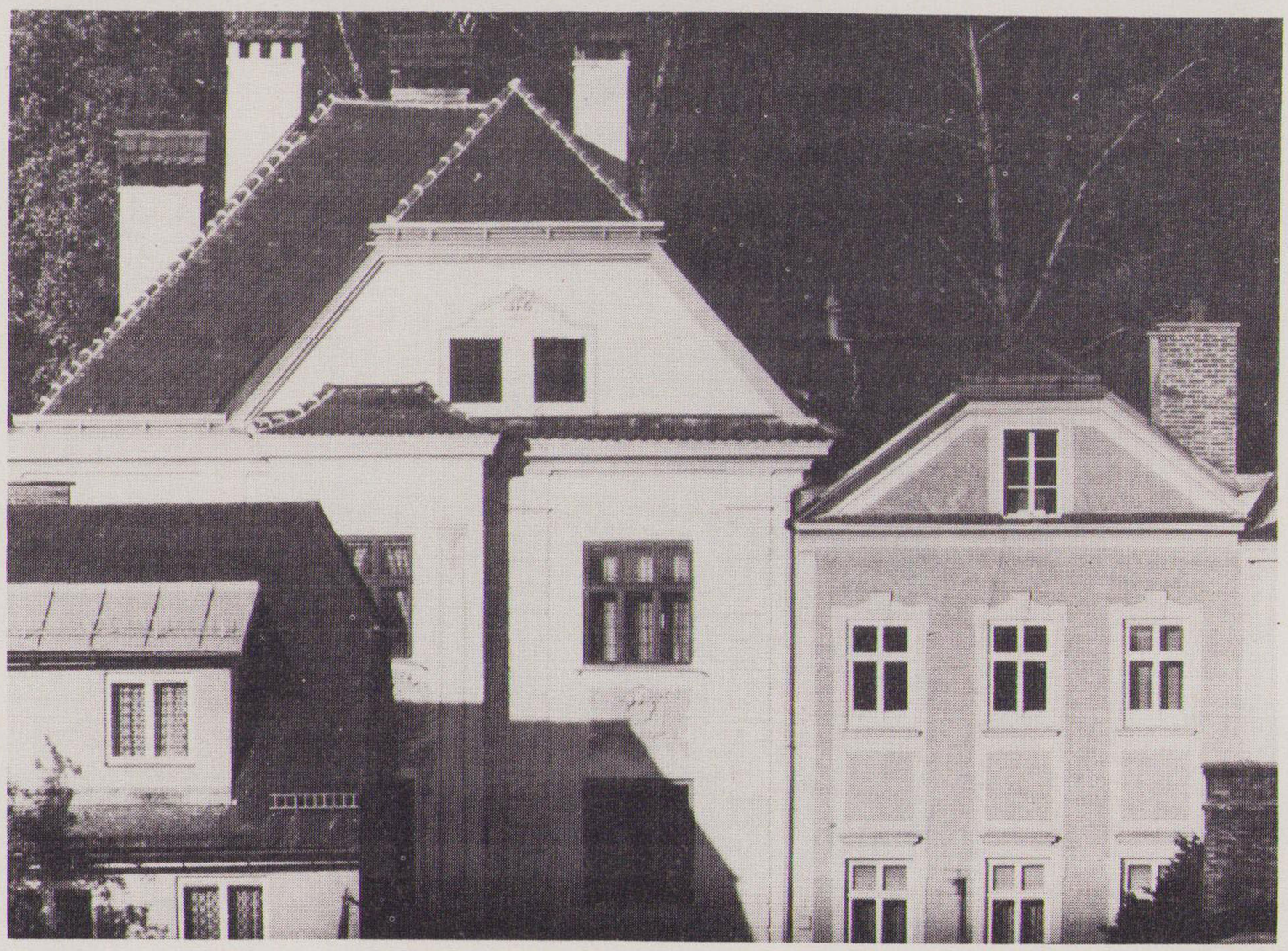
*Rechts im Bild die Fassade des Hauses Haratzmüllerstraße 14 (Bürgerliche Brauerei Steyr) mit vielfältigem Formenschmuck. An der Nordostecke des Hauses wurden insgesamt acht farbige Schichten mit Stilelementen von der Gotik bis zum Barock freigelegt. Die restaurierte Fassung im Bild oben.*

*Bild unten: Neu gestaltete Portalzone an der Gleinkergasse 4.*

*Im Bild rechts unten das reizvoll geformte Dachgeschoß des Hauses Berggasse 24 (Lechner/Reithmayr/Götz) mit sehr schönen Kaminen. Die Fassade schmücken Gußstuckformen.*







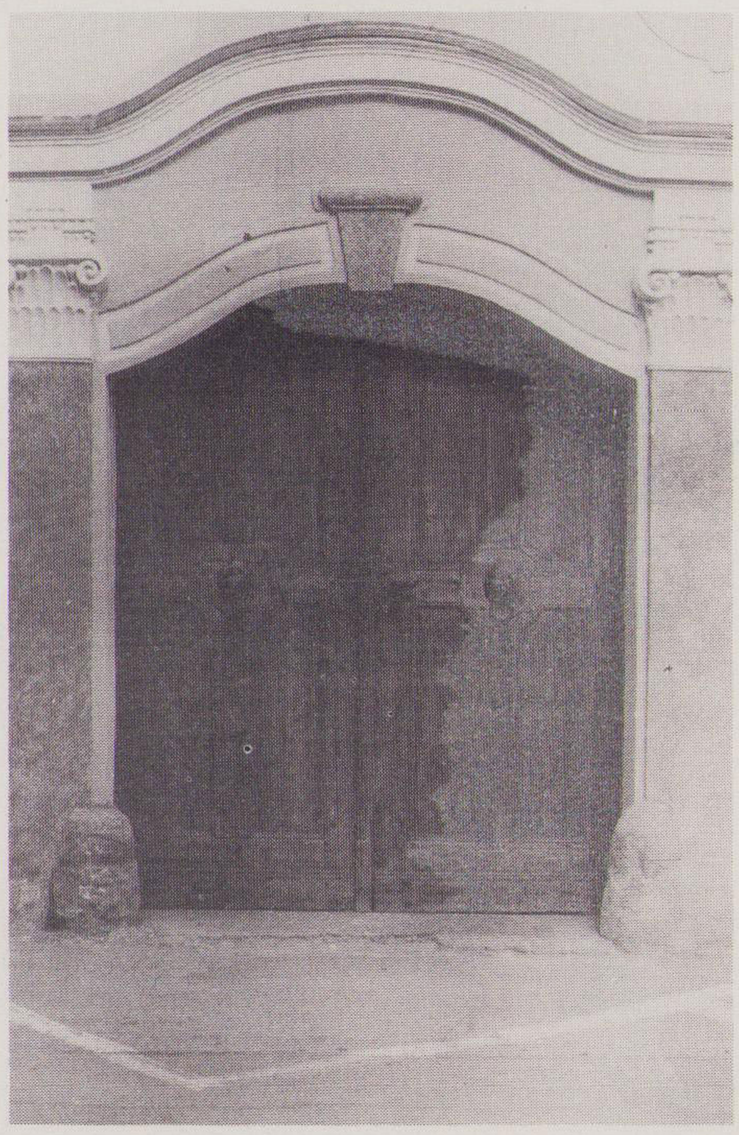


*Die Objekte Sierninger Straße 56 und 58 (Besitzer Firma Almauer) vor und nach der Restaurierung. Die von spätbarocken und klassizistischen Architekturelementen geprägte Fassade wurde nach überlieferten Plänen und aufgrund der freigelegten Formen erneuert. In ursprünglicher Form sichtbar sind nun auch wieder Quaderung und Kapitelle der Portalzone und die Pilaster im Obergeschoß.* *Fotos: Hartlauer*





*Der Löwenkopf – ein uraltes Türsymbol.*



*Der Eingang des Hauses präsentiert sich wieder in ursprünglicher Schönheit.*

# STEYR CHRONIK

## Vor 100 Jahren:

BÜRGERMEISTERWAHL: Am 1. April wurde Georg Pointner neuerlich einstimmig zum Bürgermeister und Leopld Putz zum Vizebürgermeister gewählt (Georg Pointner hatte das Bürgermeisteramt von 1870 bis 1888 inne, wurde am 3. August 1880 Ehrenbürger der Stadt Steyr und starb am 20. Jänner 1900).

TODESFALL: Baron Franz von Wertheim, Ehrenbürger der Stadt Steyr seit 17. Jänner 1883, Ritter der k. k. Eisernen Krone und Träger anderer Auszeichnungen, stirbt am 14. April 1883. An seinem Begräbnis in Wien nimmt der Reichsratsabgeordnete Wickhoff teil und legt auch einen Kranz der Stadt Steyr nieder. In den dreißiger Jahren wirkte Wertheim in Steyr und war auch Flötist in den Konzerten, die der Gewerkschaftsbeamte Herr von Paumgarten veranstaltete.

INSPEKTION: „Der Herr k. k. Landesschulinspektor Eduard Schwammel weilte behufs Inspection der hiesigen Staats-Oberrealschule vom 4. bis einschließlich 14. d. M. in unserer Stadt und hat sich derselbe über den sittlichen und wissenschaftlichen Stand der Anstalt in ganz befriedigender Weise ausgesprochen."

## Vor 50 Jahren

GASTSPIEL: Hansi Niese, die berühmte Volksschauspielerin, gastiert am 9. April im hiesigen Stadttheater mit dem Volksstück in drei Akten von Eugen Holy „Katharina, die Widerspenstige". – Zu Ostern gibt die Exl-Bühne mit dem „G'wissenswurm" von Ludwig Anzengruber ein Gastspiel in Steyr.

MÄNNERGESANGVEREIN „SÄNGERLUST": Am Ostersonntag, dem 16. April, trifft zum Besuch des Chores „Sängerlust" der Znaimer Männergesangverein in der Stärke von 75 Personen ein und gibt im Rahmen seines Besuches ein vielbeachtetes Konzert.

HEIMATHAUS STEYR: Stadtpfarrer Josef Baminger stiftet dem Heimathaus eine Türkenfahne aus dem Jahre 1689 (zur Zeit ist diese Fahne als Leihgabe bei der Ausstellung über die Türkenzeit 1683 im Schloß Pottenbrunn bei St. Pölten zu sehen).

LEICHTER RÜCKGANG DER ARBEITSLOSIGKEIT: Beim Arbeitsamt Steyr beträgt die Zahl der zur Arbeitsvermittlung vorgemerkten Personen im Amtssprengel Mitte April 1933 7878 Personen (7236 Männer und 1642 Frauen). Der Stand ist im Vergleich zum Monatsersten um 261 gefallen.

VERSCHULDUNG DER STADT STEYR: Die Stadt Steyr hat 3 Millionen Schilling Schulden, und zwar bei der Sparkasse Steyr in der Höhe von S 133.721.–, bei der Spar- und Kreditkasse in Linz S 70.562.–, OÖ. Landes-Hypothekenanstalt in Linz S 288.568.–, Bundesministerium für Finanzen S 225.608.–, Bundesministerium für Soziale Verwaltung S 567.490.– und Bundeskanzleramt S 320.653.–. Die Ziffern gehen aus dem Rechnungsabschluß 1932 hervor und kennzeichnen die durch die schlechte Wirtschaftslage und Arbeitslosigkeit begründete Lage der Stadt.

DEMONSTRATION: Wegen der Kürzung von Arbeitslosen- und Notstandsunterstützungen kommt es auf der Promenade zu einer Demonstration von Jugendlichen.

VERBOT: Das Bundespolizeikommissariat Steyr verbietet den politischen Parteien Propaganda in den Schaukästen.

## Vor 25 Jahren:

AMTSBLATT DER STADT STEYR: Das Amtsblatt der Stadt Steyr erscheint zum erstenmal. Bürgermeister Josef Fellinger betont, das Amtsblatt habe die Aufgabe, eine enge Verbindung zwischen der Bevölkerung der Stadt Steyr und der Gemeindeverwaltung herzustellen. Das Amtsblatt der Stadt Steyr wird allen Haushalten kostenlos zugestellt.

TRAUERSITZUNG: Der Gemeinderat der Stadt Steyr tritt zu einer Trauersitzung zusammen, um des am 8. April verstorbenen Stadtrates Marius Haslauer zu gedenken.

BERGRETTUNGSDIENST STEYR: Bei einem Wettbewerb in Davos, an dem Bergrettungsmannschaften aus acht Nationen teilnehmen, gewinnen die Bergrettungsdienstmänner aus Steyr vier Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen.

## Vor 10 Jahren:

BUMMERLHAUS: Am 28. April wird das Bummerlhaus, als gotisches Bürgerhaus das Wahrzeichen der alten Eisenstadt, nach einer umfangreichen Renovierung durch die oö. Volkskreditbank seiner Bestimmung übergeben. Der Präsident des Bundesdenkmalamtes, Ministerialrat Dr. Erwin Thalhammer, stellt diese Restaurierung als Vorbild für die Denkmalpflege in Österreich hin. Das „Wochenende der offenen Tür" nahmen rund 4000 Steyrer zum Anlaß, diese Sehenswürdigkeit zu bewundern.

„BLAUER BOCK" IN STEYR: Die in Deutschland überaus beliebte Fernsehsendung „Blauer Bock" mit Heinz Schenk wird unter überaus reger Publikumsteilnahme in der Steyrer Sporthalle durchgeführt.



*Bild aus dem Jahre 1927: An der Rennbahn in Steyr.* *Foto: Heimathaus*



# Volkskunst im Steyrer Heimathaus

Das Steyrer Heimathaus besitzt eine große Anzahl von Lebkuchenmodel aus dem Nachlaß von J. Stohl, dem letzten Wachszieher und Lebzelter in Steyr. Die Bilderwelt der kunstvoll gearbeiteten Lebkuchenmodel ist faszinierend. Modellebkuchen waren Erzeugnisse der Lebkuchenbäcker, die meist ihre eigenen Modelstecher waren, aber auch Model bei Formenschneidern in Auftrag gaben. Die Model dienten in der Wachszieherei auch zur Verzierung der Kerzen.

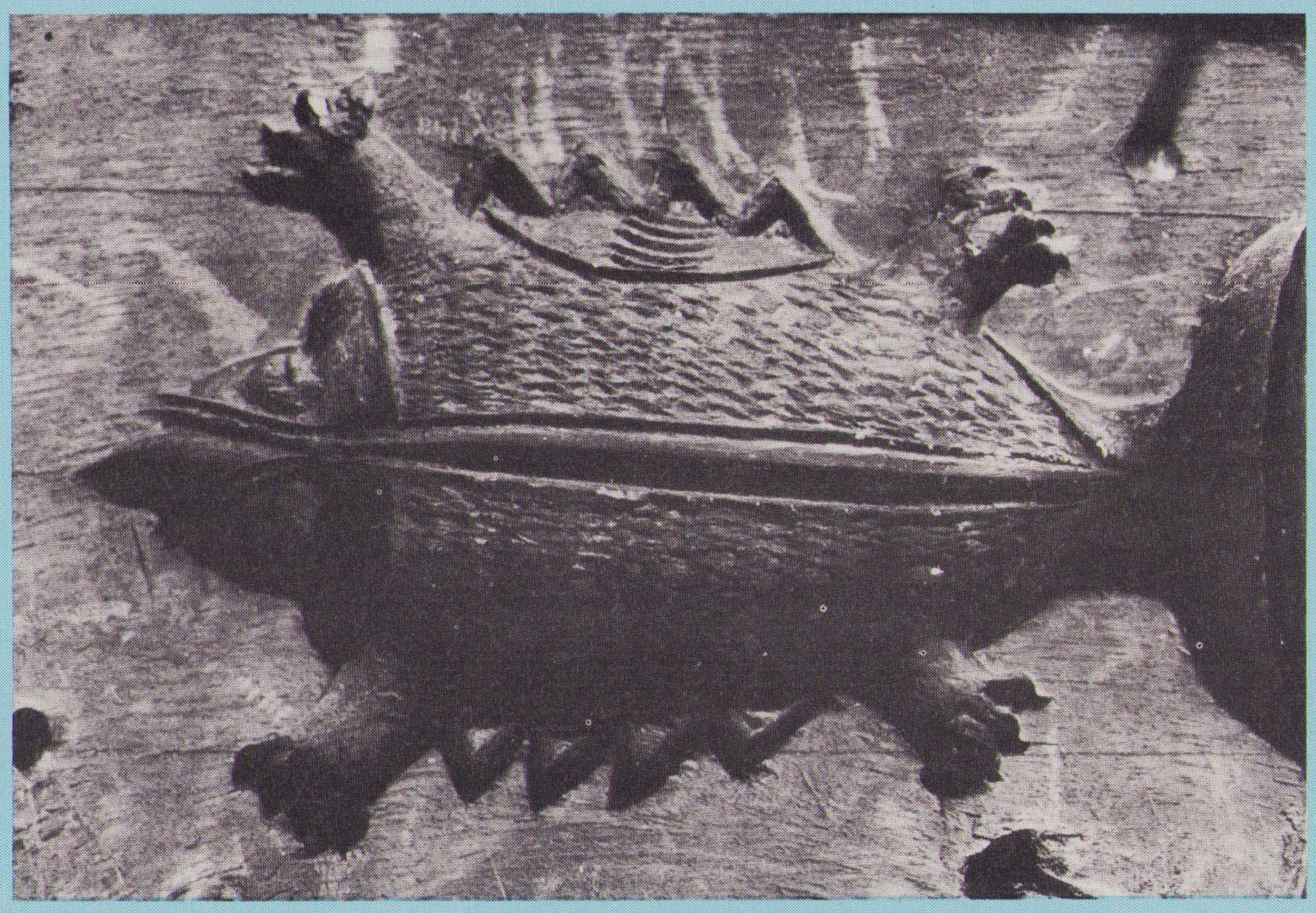
Durch Jahrhunderte war die Herstellung der Lebzelten in geschnitzten Modeln und die Wachszieherei ein wohlbehütetes Kunsthandwerk, entstanden in den mittelalterlichen Klöstern und weiter geführt von begabten Handwerkern. Die Motive







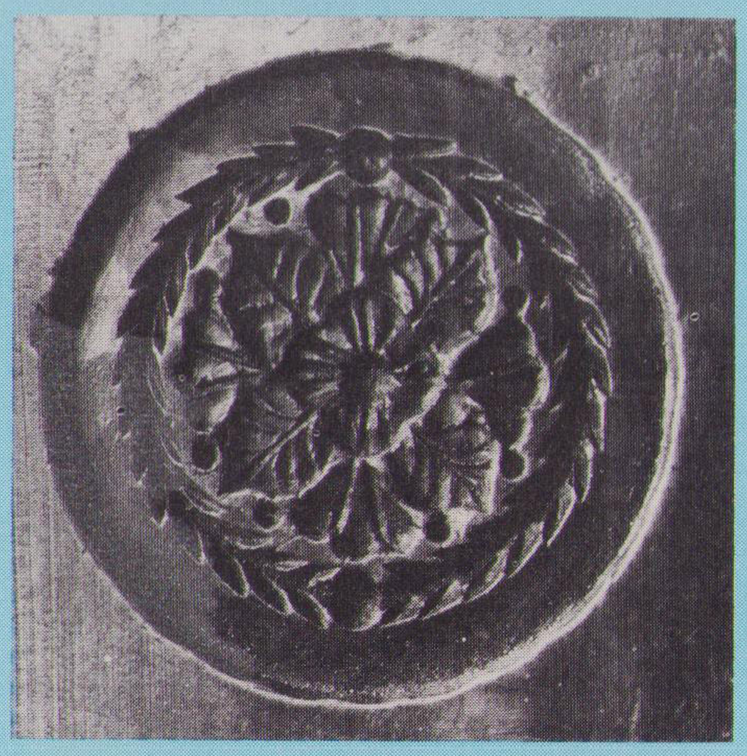
der Model entstanden aus Bildern der Volkskunst und Symbolkunst. Als zunftmäßig betriebenes Kunsthandwerk erreichte die Modelstecherei im 17. und 18. Jahrhundert ihren Höhepunkt. Zu den berühmten Lebzelter Familien zählte das Geschlecht der aus Nürnberg stammenden Haller in Steyr. Ihre große künstlerische Begabung zeigt sich in den herrlich geschnitzten Lebzelt- und Votivmodeln und der geschnitzten Einrichtung des Lebzelterhauses. Bis in die fünfziger Jahre übte Herr Stohl im Lebzelterhaus an der Sierninger Straße das alte Handwerk aus. Mit seinem Tod erlosch in Steyr dieses Handwerk.

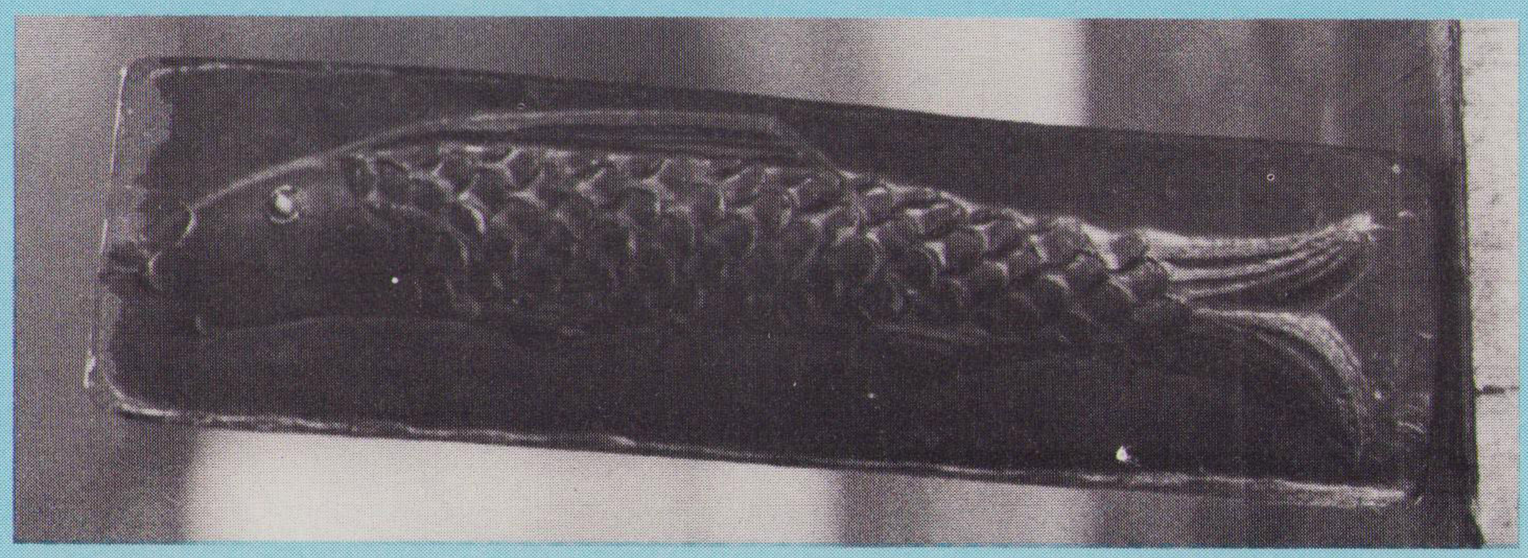






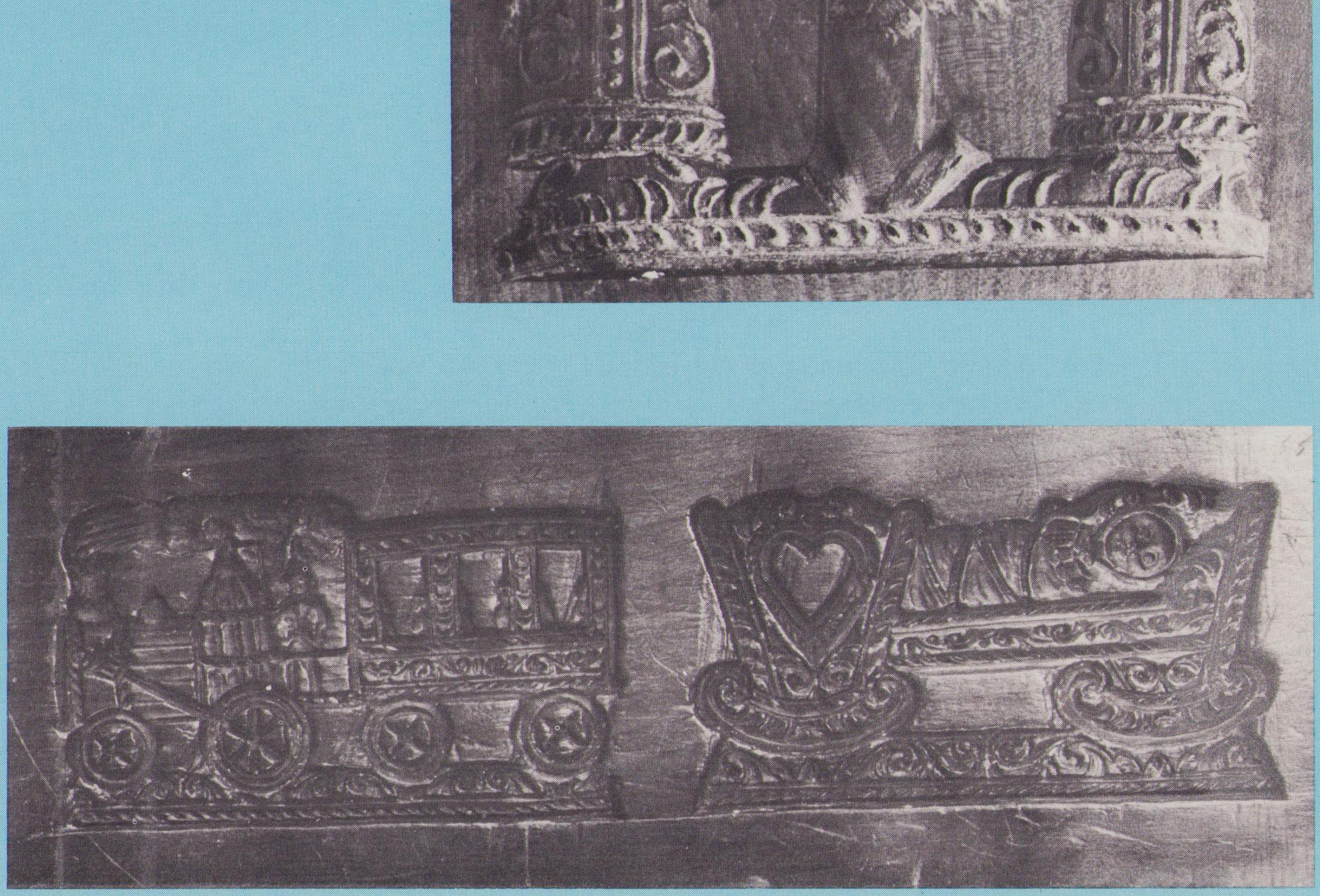












# Landesrat Ing. Reichl: Bisher rund 16 Mill. S an Karenzgeld für studierende Mütter ausbezahlt

Seit rund zweieinhalb Jahren gibt es über Initiative von Sozialreferent Landesrat Ing. Reichl für junge studierende Mütter in Oberösterreich eine sehr wertvolle Aktion: Sie erhalten nach der Geburt eines Kindes bis zu einem Jahr eine monatliche Beihilfe in Höhe von 3000 Schilling. Diese Beihilfe soll den Studentinnen, die ja mangels eines Arbeitsverhältnisses keinen Anspruch auf Karenzgeld nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz haben, ermöglichen, sich ein Jahr lang der Betreuung ihres Kindes widmen zu können.

Die Geburt eines Kindes während des Studiums stellt die junge Mutter oft vor die schwere Entscheidung: Abbruch des Studiums oder Verzicht auf den engen Kontakt mit dem Kleinkind, der gerade in der ersten Zeit für die positive Entwicklung des Kindes besonders wichtig ist. Unter dem wirtschaftlichen Druck werden oft übereilt Entscheidungen getroffen, die später bereut werden. Durch die finanzielle Hilfe des Landes können in vielen Fällen in diesem Jahr nach der Geburt des Kindes die Weichen für die Zukunft positiv gestellt und die Doppelbelastung als Studentin und Mutter besser verkraftet werden.

Bisher wurden, wie Landesrat Ing. Reichl mitteilt, für diese Aktion vom Land Oberösterreich rund 16 Millionen Schilling ausgegeben, womit mehr als 500 jungen Müttern die Weiterbildung ermöglicht werden konnte. Allein im vergangenen Jahr langten 199 derartige Anträge ein, die mit wenigen Ausnahmen fast alle positiv erledigt werden konnten. Seit Jänner des heurigen Jahres bestehen neue Richtlinien: Die Antragstellerin muß volljährig und darf nicht älter als 27 Jahre sein. Sie muß bereits zehn Monate vor Geburt des Kindes inskribiert haben oder Schülerin gewesen sein und der positive Studienerfolg muß nachgewiesen werden. Da die Aktion aus Landesmitteln finanziert wird, ist der Nachweis des ordentlichen Wohnsitzes in Oberösterreich erforderlich (die Studentin muß bereits zehn Monate vor Geburt des Kindes hier den Hauptwohnsitz gehabt haben). Für verheiratete Studentinnen ist dann eine Unterstützung möglich, wenn der Gatte ebenfalls Student ist und kein Einkommen (außer Stipendium) bezieht.

Da die meisten studierenden Mütter ledig sind und dadurch der Kontakt mit dem Jugendamt ohnehin gegeben ist, ist nach den neuen Richtlinien auch eine Einreichung über die zuständigen Jugendämter möglich, um so eine optimale und individuelle Beratung der jungen Mütter zu gewährleisten.

## 36 neue Wohnungen

Im Zuge des Siedlungsbaues Resthof wurden weitere 36 Neubauwohnungen fertiggestellt. Die Größe der Wohnungen liegt zwischen 78 und 59 Quadratmetern. Jeder Wohneinheit ist eine 6,4 Quadratmeter große Loggia zugeordnet. Der Neubau wurde von den auf der gegenüberliegenden Seite angeführten Steyrer Firmen qualitätsvoll ausgeführt.


**GRÜNDLER'S SÖHNE**

**Eisenhandlung**

**Steyr, Kirchengasse 22**
**Telefon 62 9 72**

*Haus- u. Küchengeräte*
*Werkzeuge*
*Karniesen*

HAFNERMEISTER
**Hans Kittinger**

4400 STEYR
JOHANNESGASSE 14a, TEL. 07252/22407

ÖFEN · KAMINE · HERDE · HEIZKÖRPERVERKLEIDUNGEN
ELEKTRO-NACHTSPEICHERÖFEN · FLIESEN
VERKAUF UND VERLEGUNG VON KERAMISCHEN
WAND- UND BODENBELÄGEN

KACHELÖFEN

**5 Jahre**
**5 Jahre Finanz- und Steuerinformationen**
**5 Jahre Geld- und Immobilienanlagen**
**5 Jahre Beratung und Betreuung**
**5 Jahre Vertrauen**

Das Institut für Anlageberatung hat sich in den letzten Jahren zum bedeutendsten Unternehmen in Österreich auf dem Gebiet der Finanz- und Anlageberatung etabliert. Rund 7000 zufriedene Klienten haben bisher die Dienstleistung Anlageberatung in Anspruch genommen.

**Wolfgang F. Panholzer, Finanzberater**
Enge 13, Ennskai 7, Telefon 0 72 52 / 23 0 52
**Institut für Anlageberatung und Vermögensplanung GmbH**

Brillen Hörgeräte

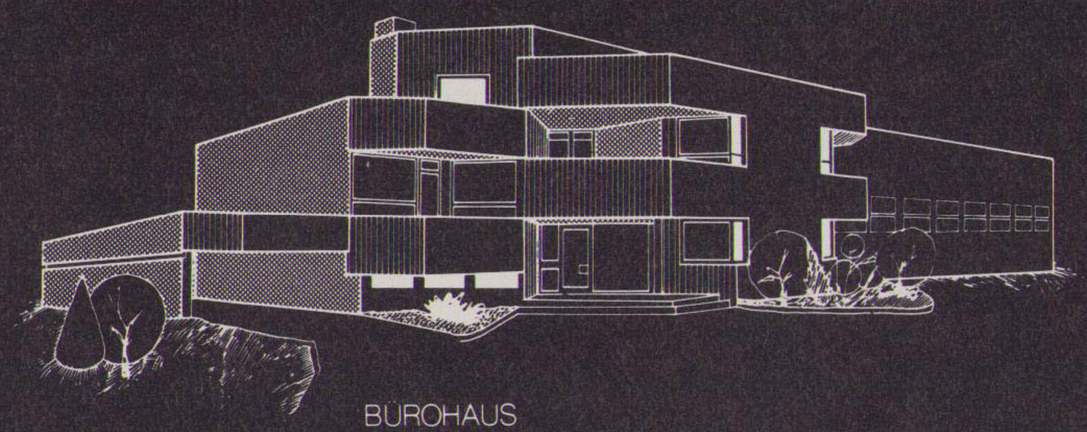
*Hans Petermandl*

A-4400 Steyr
Pachergasse 2
Tel. 0 72 52/23 5 06

SEMPERIT

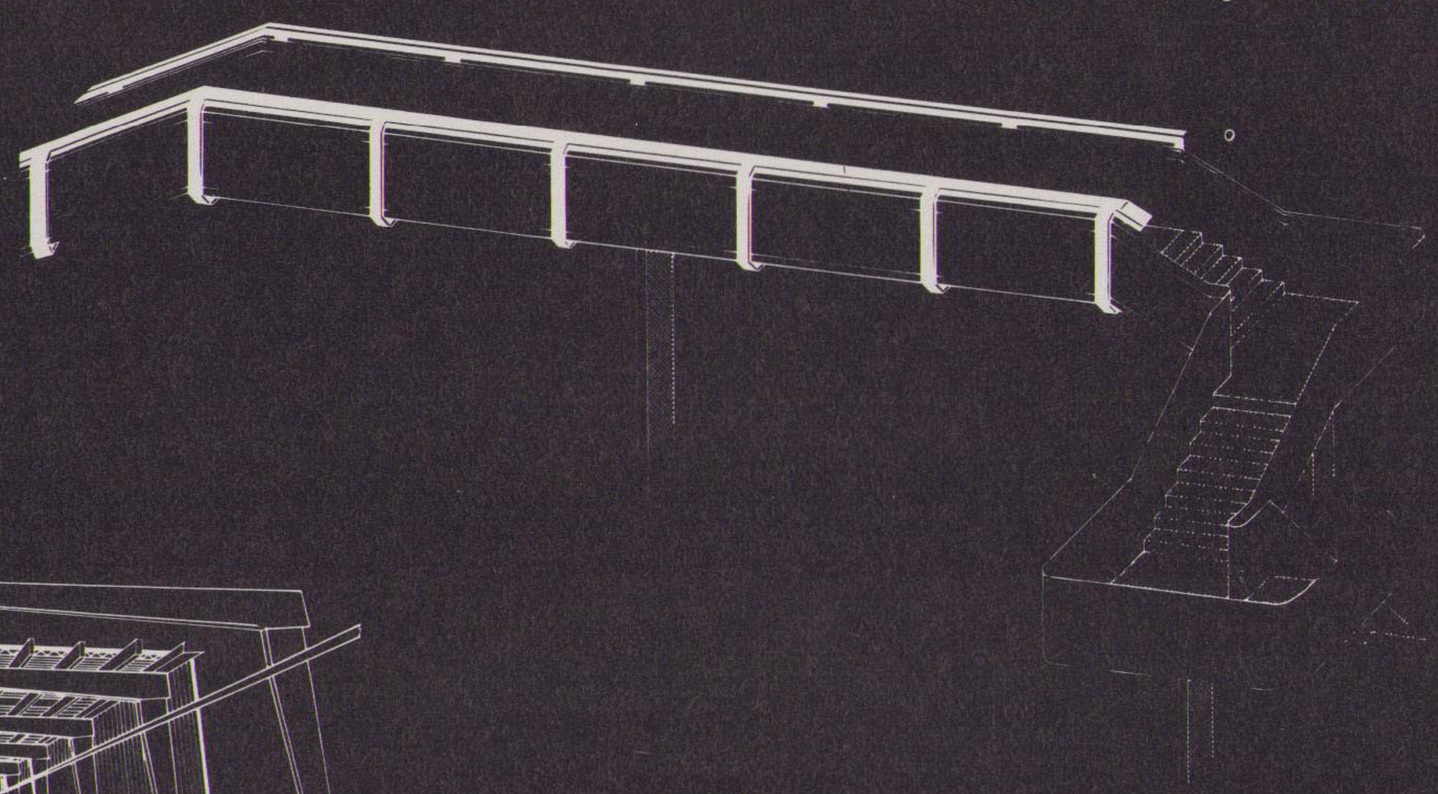
REIFENFACHGESCHÄFT
VULKANISIERBETRIEB
**franz stummer**

**4400 STEYR · RESTHOFSTRASSE 26 · TEL. (0 72 52) 61 0 57**



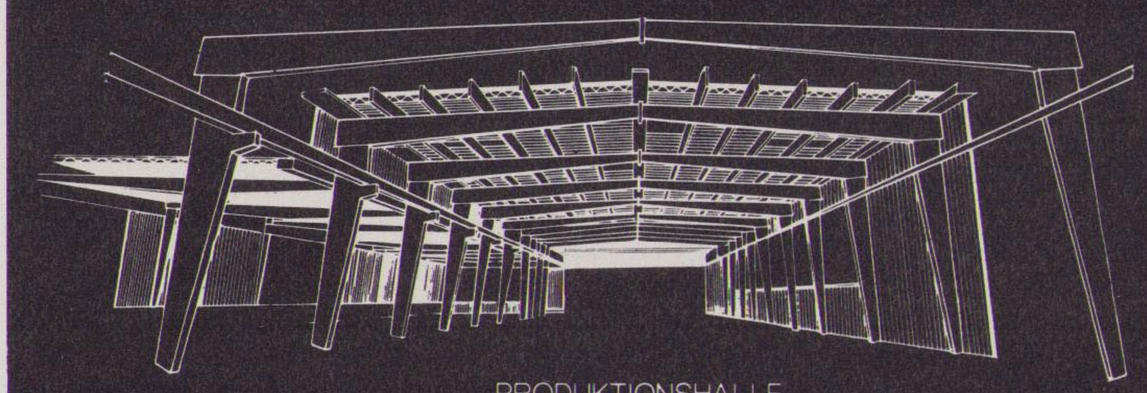
BÜROHAUS
im Achteckraster über 3 Geschoße

stahl- hochbau
stahl- hallenkonstruktionen
stahldach- binderelemente
vorgehängte fassaden
stiegenkonstruktionen
industrieregale
begrenzungs- u. stiegengeländer
umfassungszargen
stahl u. alu- fenster u. turen
hub,- falt- u. schiebetore
brandbestandige turen u. tore



**E. VÖSL**
**m.** eisenbau gesmbh
**STEYR**

Haagerstraße 64
Tel. 07252/61461
Telex 028238



PRODUKTIONSHALLE
144,0 x 38,0 x 8,0 m

FUSZGANGERUBERGANG
Spannweite 22,0 m mit beheizbarem Belag

# KRISZAN

**Gas, Wasser, Heizung**
**Klimaanlagen**
**Lüftung, Ölfeuerung**
**Solarheizung**
**Wärmepumpen**
**4400 Steyr, Geschäft: Stadtplatz 44**
**Betrieb: Schlöglwiese 16, Telefon (0 72 52) 23 9 31**

# KERBL

4407 STEYR,
ENNSER STRASSE 68, ☎ 62889

GESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KG.

**BAUSPENGLEREI — KAROSSERIESPENGLEREI — KÜHLERREPARATUREN**

KAROSSERIE
FACHBETRIEB

**ERNST Böhm**

**MALEREI — ANSTRICH — FASSADEN**

**4400 STEYR**
**Trollmannstraße 23**
**Tel. 0 72 52/63 1 21**

**MALEREI – ANSTRICH – FASSADEN**

# Viktor Seywaltner

**GESELLSCHAFT m.b.H.**

**Werkstätte und Büro:**
**4400 Steyr, OÖ., Schlüsselhofgasse 36 - 38**
**Telefon: 0 72 52 / 63 0 21**

# Neue Bücher

## Die Welt der Bildhauer

Gina Pischel: „GROSSE WELTGESCHICHTE DER SKULPTUR." 740 Seiten, 450 farbige und 100 schwarzweiße Abbildungen, Format 20,5 × 27,7 cm. Leinen, DM 128.–, SÜDWEST-VERLAG.

Mit dieser Universalgeschichte der Bildhauerkunst hat Gina Pischel ein weiteres Standardwerk geschaffen. Von den Anfängen menschlicher Kultur bis zur Moderne steht die Skulptur gleichrangig neben den anderen Ausdrucksformen der bildenden Kunst. Die Autorin läßt aus einer Fülle hochinteressanter Einzeldarstellungen ein überschaubares Panorama entstehen. Die Stilmerkmale, die angewandten Techniken, die bevorzugten Materialien werden ebenso verständlich gemacht wie die jeweilige zeitliche und räumliche Umwelt. In 550 meist farbigen Abbildungen sind das Wesen der plastischen Darstellung an einprägsamen Beispielen eindrucksvoll gezeigt und die Weltgeschichte der Skulptur in Verbindung von Bild und komponentem Text so deutlich gemacht wie nie zuvor. Der Blick auf das Inhaltsverzeichnis zeigt die ganze Spannweite der Themen, die auch die außereuropäischen Kulturen des alten China, Ozeaniens, Afrikas und Altamerikas in den weltweiten Zusammenhang stellen. Ein ausführliches Standort- und Museumsregister erhöht den Informationswert des Werkes, in dem sich die prachtvolle Ausstattung mit der Qualität des Inhalts glücklich vereint.

Die Autorin: Gina Pischel, Mailand, Studium der Kunstgeschichte in Mailand; von 1930 bis 1948 betreute sie die Aufstellung der Kunstinventare bei den Denkmalämtern in Trient und Mailand. Sie hat an Gymnasien unterrichtet und war fünfzehn Jahre lang Dozentin für künstlerische Erziehung beim „Centro formazione meccanici" der Firma Olivetti in Ivrea, wo sie reiche Erfahrungen in der Hinführung junger Menschen zur Kunst sammeln konnte. Sie hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, darunter ihre bekannte und erfolgreiche „Große Kunstgeschichte der Welt", die in Europa und in den Vereinigten Staaten große Verbreitung fand (die deutsche Ausgabe ist im Südwest-Verlag erschienen).

## Appell an die Vernunft

Jean Améry: „WEITERLEBEN – ABER WIE?" – Essays 1968 – 1978. 300 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, S 261.–, Verlag KLETT-COTTA.

„Es geht um die, die nach uns kommen. Denen können wir nicht unsere Erfahrungen vermitteln. Jedoch, wir können dank eben dieser Erfahrung, unter der Voraussetzung, daß wir sie rational verarbeitet haben, ihnen ein paar Ratschläge erteilen. Dazu sind wir imstande, wenn wir unseren Zorn bändigen (was nicht heißt: ihn ersticken!) Er darf, er wird flammen, er soll es aber nur in unserer je persönlichen Erlebnis- und Erinnerungswelt. Im Augenblick, wo wir öffentlich hinaustreten vor die jüngeren Generationen, muß er schon verwandelt sein in radikale Vernunft. Vermag er diesen Prozeß nicht durchzumachen, wird er verrauchen, und nichts wird sein als ein stickiger Geruch von gestern und vorgestern."

Dies sind die letzten Sätze des letzten Aufsatzes, den Jean Améry zu Lebzeiten abschloß, im Herbst 1978. Diese Sätze sind eine Art Vermächtnis an das kleine Häuflein in der nachwachsenden Generation, das noch immer von der Überzeugung nicht lassen will, daß die Vernunft des Menschen und sein Sinn für die Zukunft dem erdrückenden Erscheinungsbild der Welt-wie-sie-ist wenigstens ein vernehmbares „Trotzdem" entgegenzusetzen hat. Geschrieben von einem österreichisch-jüdischen Emigranten, der es mit Gründen blieb, einzig behaust in seiner bescheidenen kleinen Randexistenz-Wohnung in Brüssel, nachdem Hitlers erzwungener Österreich-Anschluß 1938 ihn der Heimat verwiesen und er in zwei Jahren KZ-Haft sein Grundvertrauen in die Menschlichkeit der Menschen ein für allemal eingebüßt hat. Die Verwandlung radikaler Skepsis, radikalen persönlichen Zorns auf die historisch gesehen geradezu lächerliche Wiederholung immer derselben absurd zukunftsblinden Machtmechanismen realer Weltpolitik in radikale Vernunft – das ist, in Variationen, das einzige Thema dieser Essay-Sammlung: diese nun von der anderen Seite her schon wieder absurde Unbeirrbarkeit, den tatsächlichen Verhältnissen ins Weiße im Auge zu sehn, die zugegebenermaßen Züge des guten alten Don Quijote trägt. Aber auch Don Quijote hatte Gründe, gegen die Windmühlenflügel zu kämpfen. Wer ein Mensch bleiben will, hat keine andere Wahl.

## Im Vogelflug über die Sahara

Alain Sébe: „moula – moula." 220 Seiten, 140 Fotos, Format 33 × 33 cm, Leinen, DM 98.–, Verlag Karl SCHILLER, Freiburg.

Alain Sébe gelangen bei seinem Flug über die Wüste Farbbilder von seltener Schönheit. Die vom Wind geformten Dünen in der endlosen Weite des Sandmeeres; die Oasen der Sahara; Palmen auf einem Kreisbogen von fast tausend Kilometer Länge; der metallische Widerschein der Felsen des Hoggargebirges im vollen Licht; die Wirkung des Regens auf eine totgeglaubte Vegetation; die einfachen Wohnungen der Menschen, die das unaufhörliche Spiel des Lichts verzaubert; die mozabitische Stadt als Symbol des Gleichgewichts, entsprungen aus dem Bestreben, jedem seinen Anteil an Sonne und Intimität zu garantieren; die vom ewigen Wechselspiel zwischen Sand und Wasser abhängige Vegetation – Strukturen von zauberhafter Schönheit, völlige Harmonie zwischen Materie und Form.

Alain Sébe sagt zu seinem Flug über die Sahara: „. . . Das Überfliegen in niedriger Höhe weckt Empfindungen, die man sich auf der Erde nicht vorstellen kann. Diese Entdekkungen, diese Enthüllungen hoffe ich in „moula – moula" dem Betrachter zu vermitteln. Es handelt sich nicht um eine Aufzählung geographischer Gegebenheiten, vielmehr . . . um den Versuch, einige Bilder, die mich am meisten beeindruckt haben, wiederzugeben. Unter ihnen ist es der Große Westliche Erg mit seinen langschwingenden Dünen, die wir drei Stunden lang überflogen haben. Immer wieder zwingt er mich mit seiner Leere und Unendlichkeit zu Fragen. Während der Hoggar durch seine Monumentalität und der Tassili ń Ajjer durch eine Mischung von Sanftheit und Kraft beeindrucken, sind es die Harmonie der Wehrdörfer des Ksours in der Saoura oder die außerordentliche Humanität der ibhaditischen Architektur, die mich fesselten. Diese ungewöhnliche Vision aus der Höhe hinterläßt tiefe und dauerhafte Eindrücke. Besessen von der Leidenschaft, den Augenblick fetzuhalten und mir keine der kostbaren Minuten der Verzauberung entgehen zu lassen, bin ich mir erst am Schluß unseres Unternehmens der Schwierigkeiten bewußt geworden, die sich für den Piloten aus den Anforderungen ergaben, die ich ihm für die fotografischen Aufnahmen stellte . . ."

Die Qualität der Bilder und ihre Präsentation im Druck stehen auf höchstem Niveau. Es ist ein Buch, das man immer wieder zur Hand nimmt.

## Schätze der Weltkunst

Boris P. Piotrovskij: „DIE EREMITAGE." 216 Seiten mit 434 Abbildungen in Farbe. Leinen mit Schuber, 26 × 32 cm, DM 168.–. BELSER-Verlag.

In diesem Band begleitet ein hervorragender Experte den Leser bei der Entdeckung der Schätze, die in einem der größten und bedeutendsten Museen der Welt gehütet werden: der Eremitage in Leningrad.

Nach einer allgemeinen Einführung wird über die wechselvolle Geschichte des Museums berichtet und die Eremitage als architektonisches Monument gewürdigt, an dessen Erbauung so hervorragende italienische Architekten wie Quarenghis, Rastrelli und Rinaldi sowie auch deutsche und russische Architekten mitgewirkt haben.

In sieben Kapiteln werden die sieben Museumsabteilungen beschrieben: Primitive Kulturen, Antike Welt, Orientalische Zivilisation, Westliche Kunst, Russische Kultur, Numismatik und Arsenal. Zugleich bietet sich die Gelegenheit, sich nicht nur den berühmten Meisterwerken von Leonardo da Vinci, Rembrandt, Rubens, Monet und Picasso zu nähern, sondern sich auch mit wenig bekannten archäologischen Funden und Bilddokumenten der antiken Kultur Urartus und der Skythen bekannt zu machen. Mit Hilfe des informativen Textes und über vierhundert Fotografien ist es möglich, zusammen mit der Geschichte des Museums von seiner Gründung im „aufgeklärten" Petersburg des späten 18. Jahrhunderts bis heute auch die Entwicklung der menschlichen Kultur von den prähistorischen Gräbern Sibiriens bis zur figurativen Revolution des Kubismus detailliert zu verfolgen.

Den informativen Text von Boris P. Piotrovskij, einer der größten sowjetischen und internationalen Autoritäten auf dem Gebiet der Archäologie geht ein Vorwort von Giulio Argan voraus: Es unterstreicht die Bedeutung der Eremitage im Kontext der europäischen Kulturgeschichte. Eine weiterführende Bibliographie sowie ein Personen- und Ortsregister vervollständigen den Band.

## Wunderbare Lebensformen

Les Line: „WÄLDER." 246 Seiten, davon 208 in Farbe, Format 24,5 × 32 cm, DM 128.–, SCHULER-Verlagsgesellschaft.

Die Bäume und Wälder unserer Erde gehören zu den letzten Paradiesen der Menschheit. Doch durch Axt und Bulldozer, sauren Regen, Kettensägen und Feuer fallen sie schneller, als die Natur oder der Mensch sie ersetzen können.

In fünfzig Jahren wird es wohl nicht mehr möglich sein, ein Buch von dieser Schönheit zusammenzutragen: denn die Wälder der Welt mit ihren wunderbaren Lebensformen verschwinden in einem Maß, das Ökologen und Naturschützer erschrecken läßt.

Die Bilder des vorliegenden Bandes führen von der Tundra Alaskas bis zu den regenfeuchten Bergwäldern Costa Ricas, von den Mangrovenlabyrinthen Floridas zu den Saguaro-Wüsten Arizonas. Neben vertrauten heimischen Arten wie Eiche, Ulme, Ahorn, Kiefer, Fichte, Buche, Birke oder Pappel zeigen uns großartige Aufnahmen der besten Fotografen auch weniger bekannte Arten und „Exoten".

Die Palmen, Tamarinden und Akazien der südafrikanischen Savanne; die Palisanderbäume und Orchideen der tropischen Regenwälder am Orinioco; die Kajeputbäume und Zypressen der australischen Sumpfgebiete; die Pandanen und Kasuarinen der Inselparadiese im Südpazifik; die gigantischen Mammutbaumwälder Kaliforniens; die Schneeweiden, Grannenkiefern und Zitterpappeln der Tundra; die Säulenkakteen, Tamarisken und Goldakazien auf den Galapagosinseln.

Wir erfahren, wie Pflanzen und Tiere sich der geologischen Struktur ihrer Umwelt anpassen, wie sie sich mit extremen klimatischen Bedingungen arrangieren, und wie der Mensch sich diese letzten Paradiese der Erde erhalten kann.

## Kunst aus Feuer und Erde

Tamara Préaud/Serge Gauthier: „DIE KUNST DER KERAMIK IM 20. JAHRHUNDERT." 224 Seiten, 80 Farb- und 300 Sw-Abbildungen, DM 128, Edition POPP.

Bisher fehlte eine internationale Überschau der neueren Keramikproduktion. Beginnend in den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts gelingt es den Autoren, eine Entwicklung aufzuzeigen, aus der heutige keramische Kunstwerke zu verstehen sind.

Den Ausgangspunkt bilden Gebrauchsgegenstände aus Porzellan und feiner Fayence aus großen und kleineren Manufakturen: die Einführung maschineller Techniken bedingt eine „Industriekunst" mit neuen Herstellungsmethoden, fordert das Talent vielseitiger Entwerfer; der unabhängige Keramiker – der „Studio Potter" – schafft künstlerisch hochstehende Einzelstücke; namhafte Maler schließlich wie Picasso, Miró, Chagall experimentierten mit Keramik, Künstler in der Nachkriegszeit suchen nach neuen plastischen Ausdrucksweisen, andere bemühen sich um vollkommene Formen und subtile Glasuren.

Von all diesen – oft überraschenden – Lösungen der Töpferproduktion zeigt dieses Werk mit seinen 348 Abbildungen, unterstützt durch umfangreiche Bildlegenden, die wichtigsten Beispiele. Tamara Préaud ist Directeur du Servie d' Archives der Manufacture nationale in Sèvres, Serge Gauthier deren ehemaliger Direktor: Kompetente Autoren eines besonders gut gelungenen Bildbandes.

# Ärzte- und Apothekendienst

## an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im April/Mai 1983

**STADT**

April:

16. Dr. Grobner Anna-Cornelia, Frauengasse 1, Tel. 61 2 41
17. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20, Tel. 22 0 72
23. Dr. Noska Helmut, Neuschönauer Hauptstraße Nr. 30 a, Tel. 22 2 64
24. Dr. Nones Rudolf, Sebekstraße 1, Tel. 63 76 22
30. Dr. Ruschitzka Walter, Garsten, Am Platzl 1, Tel. 22 6 41

Mai:

1. Dr. Ludwig Roland, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62 2 60
7. Dr. Grobner Anna-Cornelia, Frauengasse 1, Tel. 61 2 41
8. Dr. Schlossbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63 6 24
12. Dr. Ruschitzka Walter, Garsten, Am Platzl 1, Tel. 22 6 41
14. Dr. Holub Hugo jun., Fischergasse 6, Tel. 65 2 92
15. Dr. Nones Rudolf, Sebekstraße 1, Tel. 63 76 22

**MÜNICHHOLZ:**

April:

16./17. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15, Tel. 62 72 53
23./24. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10, Tel. 63 1 62
30. Dr. Urban Peter, Schlühslmayrstraße 129, Tel. 22 86 42

Mai:

1. Dr. Urban Peter, Schlühslmayrstraße 129, Tel. 22 86 42
7./8. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11, Tel. 63 0 13
12. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15, Tel. 62 72 53
14./15. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15, Tel. 62 72 53

**ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:**

April:

16./17. Dr. Obergottsberger Heinrich, Stadtplatz 30, Tel. 23 1 86
23./24. Dentist Ritter Herbert, Rooseveltstraße 2 d, Tel. 61 15 34
30. Dentist Ratzberger Franz, Seitenstettner Straße 13, Tel. 62 6 86

Mai: 1. Dentist Ratzberger Franz, Seitenstettner Straße 13, Tel. 62 6 86
7./8. Dentist Scharrer Franz, Stadtplatz 1, Tel. 24 0 45
12. Dr. Schönleitner Erwin, Neuzeug 152, Tel. 0 72 59/21 91
14./15. Dentist Mitterschiffthaler Ferdinand, Garsten, Anselm-Angerer Straße 7

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

**APOTHEKENDIENST:**

April:

11./17. Bahnhofapotheke, Dr. et Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
18./24. Apotheke Münichholz, Mr. Steinwendtner OHG, H.-Wagner-Straße 8, Tel. 63 5 83
25./30. Ennsleitenapotheke, Mr. Öhner, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82

Mai: 1. Ennsleitenapotheke, Mr. Öhner, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
2./8. Stadtapotheke, Mr. Bernhauer OHG, Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
9./15. Löwenapotheke, Mr. Schaden, Enge 1, Tel. 23 5 22
16./22. Taborapotheke, Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Montag, 8 Uhr früh, und endet nächsten Montag, 8 Uhr früh.

## Tips für Hundehalter

„DIE SCHÖNSTEN RASSEHUNDE IN FARBE." 239 Seiten mit 428 Abbildungen, Format DIN A 4, gebunden DM 58.–. Verlagsgesellschaft Rudolf MÜLLER, Köln.

In diesem hervorragend ausgestatteten Buch werden 190 der beliebtesten und international interessantesten Rassehunde beschrieben. Daneben werden aber auch seltene Züchtungen vorgestellt. Im praktischen Teil des Buches wird all das behandelt, was Hundehalter im Umgang mit ihren Vierbeinern unbedingt wissen müssen.

Das hier vermittelte Wissen wird noch vertieft durch das erstklassige Anschauungsmaterial in Form vieler farbiger und zum Teil großflächig gestalteter Abbildungen.

# Wo Was Wann in Steyr

**16.4.** **Samstag, 14.30 Uhr:**
Führung KLOSTER GLEINK. – Leitung: SOI Helmut Lausecker

**18.4.** **Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
15. Konzert „Junge Steyrer Künstler stellen sich vor": LIEDERABEND MICHAELA und ANDREAS LEBEDA. – Am Flügel: Günter Bauer. – Programm: Lieder und Duette von J. Haydn, F. Schubert, R. Schumann, J. Brahms, F. Mendelssohn-Bartholdy u. a.

**19.4.** **Dienstag, 19 Uhr, VHS-Haus, Promenade 9:**
Einführungsabend zur Theateraufführung „JUNO UND DER PFAU" – Tragödie von Sean O' Casey. Dr. Helga Ripper gibt anhand von Textbeispielen eine Einführung in das Stück und über den Autor.

**19.4.** **Dienstag, 20 Uhr, Saal der Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1 a:**
DIA-SCHAU und Preisverleihung des 1. Internationalen Steyrer Farbdiasalons (gem. Veranstaltung mit dem TVN – Fotogruppe Steyr, im oö. Volksbildungswerk).

**21.4.** **Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:**
PUCCINI-OPERNKONZERT. – Programm: Querschnitte aus den Puccini-Opern „Edgar", „Die Willis", „Boheme", „Mädchen aus dem goldenen Westen", „Gianni Schicchi", „Madame Butterfly", „Tosca", „Turandot", Kyrie aus der Missa da Gloria. – Ausführende: Linzer Kammerorchester; Bläser des Jeunesse-Orchesters Linz; Chor Chemie Linz; ASB Enns 1919; AGV „Freiheit" St. Valentin; VOEST-ALPINE-Werkschor Linz. – Solisten: Jean-Anne Teal, Sopran; William Ingle, Tenor; Riccardo Lombardi, Bariton; Bernhard Bruckboeg, Tenor. Durch das Programm führt René Knapp. – Dirigent: Fritz Hinterdorfer.

**22., 23. und 24.4.**
**Freitag, Samstag, Sonntag, jeweils 18 Uhr, Altes Theater:**
Aufführungen der Theatergruppe des BG Steyr: „DIE BREMER STADTMUSIKANTEN" – ein Märchen, bearbeitet, geschrieben und in Szene gesetzt von der Bühnenspielgruppe der Unterstufe am BG Steyr-Werndlpark.

Esel, Hund, Katze und Hahn, von ihren Herren verstoßen, finden sich zusammen und beschließen, gemeinsam nach Bremen zu gehen. Bremen ist dort, wo es ihnen gut geht.

**28.4.** **Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:**
Gastspiel des Landestheaters Linz: „JUNO UND DER PFAU" – Tragödie von Sean O' Casey. – Abonnement II und freier Verkauf – Restkarten sind ab 22. 4. an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich.

Wie in den meisten Stücken O' Caseys bilden auch hier die politischen Spannungen zwischen Irland und England den Hintergrund. Mit saftigem und volkstümlichem Humor erzählt der irische Dichter von den Boyles, einer Dubliner Proletarierfamilie. Juno, Mrs. Boyle, eine lebenstüchtige, schwer arbeitende Frau, muß ihre Familie durchbringen. Ihr Mann, ein arbeitsscheuer Scheinheld, gebärdet sich wie ein „Pfau" und zieht mit seinem Saufkumpanen herum. Auch ihr Sohn, der bei den Untergrundkämpfen einen Arm verloren hat, ist arbeitslos. Nur die Tochter Mary unterstützt die Mutter. Da soll eine vermeintliche Erbschaft alles ändern . . .

**29.4.** **Freitag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
PANTOMIMEN-SOLOABEND mit ANDREAS VITASEK – „Die sieben Leben des Max Kurz".

**30.4.** **Samstag, 15 Uhr, Altes Theater:**
ZAUBERVERANSTALTUNG des MAGIER-CLUBS STEYR (für Senioren).

**1.5.** **Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal:**
5-UHR-TEE mit der Gruppe „PANOPTIKUM".

**3.5.** **Dienstag:**
Heimatkundliche Fahrt: OÖ. LANDESAUSSTELLUNG „1000 JAHRE OBERÖSTERREICH" – Stadtführung WELS. – Leitung: Anton Hauser.

**3.5.** **Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**
Aufführung des Stadttheaters St. Pölten: „DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK" – Schauspiel von Jaroslav Hasek.

Die Abenteuer des Hundefängers Schwejk sind überall bekannt, sie wurden nicht nur im Film unzählige Male gezeigt, auch das Fernsehen bemächtigte sich des Stoffes. Die bisher bekanntesten Interpreten waren Peter Alexander, Heinz Rühmann und Fritz Muliar. Schwejks treuherzige und doch entwaffnende Bauernschlauheit zeigt die Schrecken eines autoritären Systems schonungslos, in diesem Fall in sehr lustiger Weise, auf. Die Geschichte beginnt 1914 im Wirtshaus „Zum Kelch", als bekannt wird, daß der österreichische Thronfolger in Sarajewo ermordet wurde und der 1. Weltkrieg vor der Tür steht. Schwejks Weg über die Prüfungskommission, als Pfeifendeckel bei Oberleutnant Lukasch, sein „Hundefangen" beim Regimentskommandeur, seine Abstellung an die Front, seine Gefangennahme als russischer Spion, seine Bemühungen als Heiratsvermittler für seinen Oberleutnant Lukasch sowie das „Happy-End" im Wirtshaus „Zum Kelch" haben seit über 50 Jahren das Publikum



*Szene aus „Juno und der Pfau".* *Foto: Peter Wurst*

immer wieder erfreut und besinnlich gestimmt.

**4.5. Mittwoch, 19.30 Uhr, Altes Theater:**

4. Jugendabonnementkonzert: TELEMANN-ENSEMBLE LEIPZIG. – Auf dem Programm stehen Werke von J. S. Bach, Telemann, Fasch und Boismortier.

**5.5. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:**

UNGARISCHER FOLKLORE-ABEND.

**6.5. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:**

Aktion „Der gute Film": „ORCHESTERPROBE" – Farbfilm. Eine Parabel vom Zustand der heutigen Welt: Während einer Orchesterprobe lehnen sich die Musiker gegen den Dirigenten auf, bis äußere Katastrophen zur Besinnung zwingen.

**7.5. Samstag, 17 Uhr, Saal der Arbeiterkammer:**

MUTTERTAGSKONZERT des I. STEYRER ZITHERVEREINES.

**7.5. Samstag, 17 Uhr, Altes Theater:**

HÖRERZIEHUNG mit Werken zeitgenössischer Komponisten. – Emmo Diem am Klavier, Einführung Harald Grundner.

**10.5. Dienstag:**

Heimatkundliche Fahrt GREIN (Schiffahrtsmuseum, Theater) – BURG KLAM. – Leitung: Magda Oppolzer.

**14.5. Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**

Aufführung der Steyrer Volksbühne: „DAS MUSTERDIRNDL" – Posse in drei Akten von Hermann Demel (Wiederholungen am 21. 5., 4. und 11. 6.).

**16.5. Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:**

Aufführung der HAK Steyr: „TANGO" von Mrožek.

**17.5. Dienstag:**

Heimatkundliche Fahrt „MEINRAD GUGGENBICHLER UND DER ATTERGAU". – Leitung: Dr. Elfriede Mayrhofer.

**17.5. Dienstag, 19 Uhr, VHS-Haus:**

Einführungsabend zur Theateraufführung „DER BOTSCHAFTER" von Slawomir Mrožek. Dr. Helga Ripper gibt anhand von Textbeispielen eine Einführung in das Stück und über den Autor.

**17.5. Dienstag, 19.30 Uhr, Stadtsaal:**

FARBFILMVORFÜHRUNG

# Beschwingtes Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle am 26. März im Stadtsaal stand unter dem Zeichen vergnüglicher Unterhaltungsmusik. Die 45 Musiker, in ihre schmucke Tracht gekleidet, legten erneut eine glänzende Probe ihres Leistungsstandes ab. Unter ihrem ständigen Dirigenten, MD Prof. R. Nones, musizierten sie bei spürbarer Konzentration doch schwungvoll, klangschön und präzise, wobei die einzelnen Programmpunkte in der erwarteten Differenzierung vorgetragen wurden. Die exakte Einstudierung durch ihren Leiter war stets zu spüren, der Gesamteindruck war ausgezeichnet. Aufgelockert wurde die Abfolge des Konzertes durch Gesangeinlagen, bei denen sich Frau Pauline Breirather erneut als Soubrette und Jodlerin erfolgreich in Szene setzen konnte. Ihre Musikalität erlaubte ihr freie Entfaltung ihrer angenehmen Stimme, die Tonreinheit ließ keine Wünsche offen. Daß ihr eine Verstärkeranlage dabei zugute kam, war beim wuchtigen Klang des Blasorchesters zu begrüßen, wirkte aber, je nach Sitzplatz, da und dort leicht störend, beeinflußte jedoch keineswegs den Gesamteindruck.

Vor zahlreichem Publikum wurde der Abend mit der Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus" von Johann Strauß eröffnet. Die Musiker spielten überaus flott, dynamisch ausgefeilt und exakt, wenn auch kleinere Ungenauigkeiten zu hören waren. Es folgte das Lied „O habet acht" der Saffi aus „Zigeunerbaron", von Frau Breirather temperamentvoll vorgetragen, im Arrangement von R. Nones. Im Potpourri aus „Eine Nacht in Venedig" – Arr. H. Eibl – waren viele bekannte Melodien zu hören. Die Lieder „Ich bin die Christl von der Post" aus dem „Vogelhändler" von C. Zeller und „Wien, Wien, nur du allein", beide von R. Nones für Blasorchester eingerichtet, gelangen der Sängerin ebenfalls vortrefflich. Der Radetzky-Marsch von Johann Strauß Vater beschloß den ersten Teil.

Musikalischer Höhepunkt war aber zweifellos die viersätzige Suite „Besuch im Zoo" von H. Haase-Altendorf. Die eindrucksvolle Komposition (Vor dem Affenkäfig – Giraffen und Elefanten – Reptilienhaus – Bei den Robben und Delphinen), originell in ihrer bildhaften Gestaltung, rhythmischen Differenzierung und großartigen Instrumentation, wurde von der Stadtkapelle hervorragend interpretiert. Nicht weniger eindrucksvoll wurde der berühmte Hummelflug von Rimsky-Korsakow, von R. Nones für sein Orchester arrangiert, vorgetragen, wobei sich Klarinetten, Flöten und Tenorhörner solistisch auszeichnen konnten. Im Potpourri aus „Clivia" von N. Dostal erfreute vor allem das mustergültige Zusammenspiel der Akteure.

Mit zwei Jodler-Liedern, „I bin aus Oberösterreich" und dem Erzherzog-Johann-Jodler konnte die Sängerin reichen Beifall des angeregten Publikums ernten. Mit dem durchaus amerikanisch klingenden Marsch „Hallo Kettering" von R. Nones, bei dem auch Frau Breirather im Trio mitwirkte, fand das Konzert einen effektvollen Abschluß.

Den begeisterten Zuhörern wurden noch vier Märsche als Zugabe geboten, von denen zwei dem Altpräsidenten der Stadtkapelle, H. Schanovsky, und dem jetzigen Promotor, Vizebürgermeister H. Schwarz, die beide anwesend waren, gewidmet sind. Mit dem Deutschmeister-Regimentsmarsch und dem Erzherzog-Albrecht-Marsch fand das bedeutsame Konzert seinen eindrucksvollen Abschluß.

J. Fr.

# Schüler probten Orchesterspiel

Prof. Hans Fröhlich, Leiter der Violinklasse an der Landesmusikschule Steyr, stellte in einem Konzert am 12. März in der Schloßkapelle seine Streichervorschule mit einem gut zusammengestellten Programm zum zweiten Mal einer interessierten Hörerschaft vor. Die Idee, Schüler verschiedener Leistungsstufen mit den Grundlagen orchestralen Zusammenspiels vertraut zu machen, ist lobenswert und von Herzen zu begrüßen, wird doch damit auch jenen Geigern, welche solistisch noch nicht podiumsreif sind, das Erfolgserlebnis öffentlichen Spieles in belastungsfreier Art ermöglicht. Die Gesamtleistung hat dem Leiter des Abends seine Initiative aufs Schönste bestätigt, seine Schützlinge spielten ambitioniert, schwungvoll, tonrein und mit beachtlichem Gefühl für homogenes Zusammenspiel.

Eröffnet wurde der Abend mit der Ouvertüre zur Oper „Deidamia" von G. F. Händel (1685–1759), dem letzten Bühnenwerk des Barockmeisters. Schon hier erfreuten die 21 jungen Musiker (sieben 1. Geigen, sieben 2. Geigen, vier Bratschen, zwei Celli und ein Kontrabaß) durch schönen Klang, gute Bogentechnik und schwungvolle Wiedergabe. Das d-Moll des zweisätzigen Stückes hinterließ einen festlich-feierlichen Eindruck.

Giuseppe Torelli (1658–1709) aus Verona, Schöpfer des Solokonzertes für Violine, war zeitweise auch in Wien tätig. Von ihm war das Konzert für

*Fortsetzung nächste Seite*

Streichorchester in G-Dur zu hören. Auch hier boten die ambitionierten Streicher eine beachtenswerte Leistung; die vier Sätze des Werkes wurden ausgewogen dargeboten. Prof. H. Fröhlich, der das Programm gründlich und stilgerecht einstudierte, war dem Ensemble in allen Phasen ein sicherer Leiter während des ganzen Programmes.

Das bekannte, überaus melodiöse Concerto grosso d-Moll, op. 3 Nr. 11 des Venezianers Antonio Vivaldi (1678–1741) wurde zum ersten Höhepunkt der Darbietungen. Im Continuo konnten sich Elke Riess, 1. Violine, Gabriele Ragl, 2. Violine, und Lieselotte Krisper, Violoncello, durch ausdrucksvolles, gediegenes Zusammenspiel angenehm in Szene setzen; das Orchester war ein dezenter Partner im thematischen Gegenspiel.

Mit A. Vivaldi, dessen Konzerte J. S. Bach beeinflußten, wurde der zweite Teil eröffnet. Von den vielen Konzerten für zwei bis vier Violinen und Streichorchester wurde das a-Moll-Konzert ausgewählt Die Solisten Wolfgang Hasleder und Edith Riess wurden das zentrale Erlebnis des Abends. Vortrefflich im Wechselspiel der beiden Soloinstrumente, wunderschön im Ton und der technischen Präzision, ließen sie keinen Wunsch offen. Obwohl die Ecksätze überaus klangschön musiziert wurden, wobei sich das Begleitorchester durch vollen Klang der tiefen Streicher besonders bewährte, wurde das Larghetto zum eigentlichen musikalischen Erlebnis.

Den beschwingten, heiteren Ausklang bescherte die Interpretation der Streicher-Sinfonie in D-Dur von Luigi Boccherini (1743–1805), dem in Lucca geborenen Zeitgenossen Haydns und Mozarts. Unter dem Einfluß der Mannheimer Schule stehend, schrieb er 20 Sinfonien und viele Kammermusikwerke vom Streichtrio zum Streichquintett. Als Violoncellist und Hofkapellmeister wirkte er über 30 Jahre in Madrid. Die angeführte Sinfonie in vier Sätzen, durchwegs noch in kleinem Umfang geschrieben, erfuhren eine anerkennenswerte Interpretation. Die jungen Musiker sowie ihr Lehrer erhielten vom zahlreichen Publikum herzlichen, verdienten Beifall.

J. Fr.





**Schlosserei**

**H. Weichselbaumer**
**4400 Steyr**
**Berggasse 48 (Nähe Stadtpfarrkirche)**

SCHLÜSSELCENTER
☎ 22927


## Ausstellung mit Werken des Malers Hermann Schmid

Das Kulturamt der Stadt Steyr plant im Herbst 1983 eine Ausstellung mit Werken des Malers Hermann Schmid (1870 bis 1945) zu veranstalten.

Um eine möglichst umfassende Präsentation des gesamten künstlerischen Schaffens zu bieten, ist der Veranstalter bei der Realisierung dieses Vorhabens auch auf private Leihgaben angewiesen. Das Heimathaus Steyr ersucht die Besitzer von Werken Schmids, diese als Leihgabe für die geplante Exposition zur Verfügung zu stellen und bittet um schriftliche bzw. mündliche Mitteilung an das Heimathaus Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 23 9 81 / 435 Durchwahl).


SCHAUFENSTERREINIGUNG
FENSTER ALLER ART
PRIVATHAUSHALTE
DEKORBÄNDERENTFERNUNG
LEUCHTREKLAMEREINIGUNG
KOMPL. GEBÄUDEREINIGUNG
TEPPICHSCHAMPONIERUNG
POLSTERMÖBELREINIGUNG

GOTTFRIED BUGELMÜLLER
Steyr, Leharstraße 11
Telefon 0 72 52/67 57 45

STEYRER
FENSTER- u.
**GEBÄUDEREINIGUNG**



Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau3-6544/81

## Öffentliche Ausschreibung

über die Sanierung der Stützmauer Ennsleitenweg.

Die Unterlagen können ab 18. April 1983 im Stadtbauamt, Zimmer 301, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift „Sanierung der Stützmauer Ennsleitenweg" bis 11. Mai 1983, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
OSR Dipl.-Ing. Ehler

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion

## Stellenausschreibung

Im Heimathaus der Stadt Steyr gelangt in absehbarer Zeit der Posten des Kustos neu zur Besetzung. Einschlägige Ausbildung und Praxis sind für eine Bewerbung unbedingt notwendig. Die Entlohnung erfolgt nach den für den öffentlichen Dienst geltenden Vorschriften.

Bewerbungen sind beim Magistrat Steyr, Rathaus, Personalreferat, einzureichen.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

## Wertsicherungen

Ergebnis Februar 1983

| | |
|---|---|
| Verbraucherpreisindex 1976 = 100 | |
| Jänner | 138,3 |
| Februar | 138,9 |
| Verbraucherpreisindex 1966 = 100 | |
| Jänner | 242,7 |
| Februar | 243,8 |
| Verbraucherpreisindex I 1958 = 100 | |
| Jänner | 309,2 |
| Februar | 310,6 |
| Verbraucherpreisindex II 1958 = 100 | |
| Jänner | 310,2 |
| Februar | 311,6 |
| Kleinhandelspreisindex 1938 = 100 | |
| Jänner | 2341,8 |
| Februar | 2352,0 |
| im Vergleich zum Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100 | |
| Jänner | 2717,3 |
| Februar | 2729,1 |
| 1938 = 100 | |
| Jänner | 2308,0 |
| Februar | 2318,0 |

Magistrat Steyr, Städt. Wirtschaftshof, Bau 3 – 1440/83

## Öffentliche Ausschreibung

über die Durchführung des Asphaltierungsprogramms 1983.

Die Unterlagen können ab 19. April 1983 im Städt. Wirtschaftshof, Steyr, Schlüsselhofgasse 65, abgeholt werden.

Die Anbote sind im verschlossenen und mit der Aufschrift

„Asphaltierungsprogramm 1983"

versehenen Umschlag bis 17. Mai 1983, 9 Uhr, im Städt. Wirtschaftshof abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am selben Tage um 9.30 Uhr im Städt. Wirtschaftshof statt.

Der Abteilungsvorstand:
TOAR Ing. Forstenlechner

## Nachrichten für Senioren

In den fünf Seniorenklubs der Volkshochschule finden in den nächsten Wochen folgende Sonderveranstaltungen statt, zu deren Besuch auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

1. Farblichtbildervortrag „ÖSTERREICH" – Ing. Rudolf Huber.
Mo., 18. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, Hafnerstraße 14.
Di., 19. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor, Industriestraße 7.
Mi., 20. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus, Sierninger Straße 115.
Do., 28. April, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz, Punzerstraße 60 a.

Farblichtbildervortrag „BEI FERENČ IN UNGARN" – SOL. Helmut Lausecker.
Do., 21. April, 16 Uhr, Seniorenklub Münichholz.
Mo., 25. April, 16 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di., 26. April, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi., 27. April, 14 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.

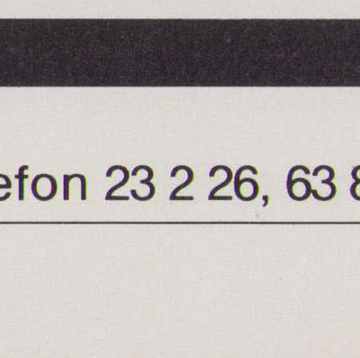
Farblichtbildervortrag „TRAUMINSEL CEYLON – MALEDIVEN" (ein Reisebericht) – HOI. Hans Brosch.
Do., 21. April, 16.30 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Mi., 4. Mai, 14 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Mi., 4. Mai, 16 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Do., 5. Mai, 15.30 Uhr, Seniorenklub Münichholz.
Fr. 6. Mai, 16 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farbfilmvorführungen aus der Reihe „SPORT" – a) Professionals (Formel 1 und Rallye) – b) Formel 2.
Mo., 9. Mai, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di., 10. Mai, 14 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Di., 10. Mai, 16 Uhr, Seniorenklub Münichholz.
Mi., 11. Mai, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Fr., 13. Mai, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

*

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT der Angestellten zahlt im Monat Mai ihre Pensionen am Montag, 2. Mai, aus; die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. Mai 1983.

## DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Frau Josefine Rausch, Winklinger Straße 20



Frau Anna Greiner, Röselfeldstraße 11

Fotos: Kranzmayr

**Modefrühling bei**
**Stoff Haslinger**
Fachgeschäft für
Mode+Heim
Größte Auswahl an:
**Stoffen, Teppichen, Vorhängen, Bettwaren**
**4400 Steyr, Stadtplatz 20–22**

**Jetzt einlagern! Sommerpreise!**
**Kohle – Koks – Heizöle – Schmiermittel**
**WESTKOHLE**
**STEYRER KOHLENVERTRIEB**
4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 15, Zirerstraße 20 · Telefon 23 2 26, 63 8 26

# INHALT


| | |
|---|---|
| Siegelring für Ehrenbürger der Stadt | 124 |
| Dr. Grünner stellt für die Stadt Steyr 13 Mill. S bereit | 125 |
| Kanalbau in den Stadtteilen Münichholz und Wehrgraben | 126/127 |
| Tombola zugunsten der Kinderhilfe beim Stadtfest 1983 | 128/129 |
| Neues Kleid für alte Fassaden | 130–132 |
| Volkskunst im Steyrer Heimathaus | 134–137 |
| Journal | 142/143 |
| Impressum | 146 |



steyr

AMTSBLATT
DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Leitender Redakteur: Walter Kerbl

Redaktion: 4400 Steyr, Rathaus;
Referat für Presse und Information,
Telefon 24 4 03, FS 28139

Hersteller: Verlagsanstalt
Gutenberg, 4010 Linz,
Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr,
Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Luise Stadler,
4400 Steyr, Rathaus,
Telefon 23 9 81/234

Mit PR gekennzeichnete Artikel
sind bezahlte Einschaltungen

Titelfoto: Hartlauer



**WIR VERWÖHNEN UNSERE MUTTI!**
Lassen Sie Ihre MUTTI „hochleben" – mit Pauken und Trompeten – beim „MUTTERTAGSKONZERT" der Steyrer Stadtkapelle im IBIS.
**„Familienmenüs" –**
reichhaltige Portionen zu Familienpreisen.
Terrassenbetrieb! Terrassenbetrieb!
*Um Ihre Reservierung kümmert sich persönlich Dir. R. Chistee (Tel. 0 72 52 / 22 3 27).*
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **hotel ibis**


# 1000 Geschäftsfälle des Bürgerservice

Als Anlaufstelle für Probleme aller Art hat das Bürgerservice des Magistrates Steyr einen hohen Stellenwert im Bewußtsein der Steyrer Bevölkerung: Immer mehr Steyrerinnen und Steyrer deponieren telefonisch, schriftlich oder persönlich ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden in der Servicestelle im Rathaus, so daß im vergangenen Jahr erstmals seit Bestehen dieser Einrichtung über tausend Geschäftsfälle registriert werden konnten. Hauptthemen waren wieder Wünsche zur Beseitigung von Schlaglöchern, zur Säuberung beschmutzter Gehsteige und Straßen; beschädigte Kanaldeckel und Verkehrszeichen, gebrochene Stiegengeländer, ausgebrannte Lampen, das Rückschneiden von Bäumen, Bodenmarkierungen und auch Tierhaltungsprobleme beschäftigen die Bürgerdienststelle. Außerdem werden Auskünfte über soziale Rechtsfragen und über die Zuständigkeit von Ämtern und Behörden in verschiedensten Angelegenheiten gewünscht.

Der Einsatzfahrer des mobilen Bürgerdienstes, GR Friedrich Reisner, legte im vergangenen Jahr 5942 Kilometer zurück. Insgesamt waren es 979 Einsätze, davon 663 über Aufforderung und 316 aufgrund eigener Wahrnehmung. Der Einsatzfahrer des mobilen Bürgerdienstes erledigt nahezu zwei Drittel der Wünsche sofort und stellt in den anderen Fällen den Kontakt zu den Dienststellen des Magistrates auf direktem Weg her. Ebenso das Büro des Bürgermeisters, von dem die Probleme direkt an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

Der Bürgerdienst der Stadt Steyr ist während der Amtsstunden unter der Telefonnummer 23 9 81/216 erreichbar. Die Bevölkerung kann sich mit jedem Problem an den Bürgerdienst werden, der unbürokratisch handelt. Ist die Stadt für die Erledigung eines Wunsches nicht zuständig, werden die nötigen Verbindungen hergestellt.

Neue Schmalspur- und Plantagentraktoren:

# Steyr steigert Marktanteil um fünf Prozent

Eines hervorragenden Geschäftserfolges erfreut sich die Sparte Landmaschinen bei Steyr-Daimler-Puch 1982 in Österreich: Während die Gesamtzulassungen um 2,7 Prozent stiegen, erhöhte Steyr seinen Marktanteil gleich um fünf Prozent. Der Gesamtumsatz der Sparte Landmaschinen und LM-Aggregate betrug 1982 rund 2,5 Mrd. S und sicherte bei Steyr rund 3000 Arbeitsplätze. Diese erfreuliche Bilanz legte kürzlich Spartenleiter Dir. L. Krenn anläßlich eines Pressefachgespräches vor.

Im Vorjahr wurden in Österreich insgesamt 9198 neue Traktoren zugelassen, das waren um 2,7 Prozent mehr als 1981. Und von diesem Wachstum profitierte Steyr am meisten. Der heimische Erzeuger konnte 1982 im Inland den Absatz um 16,3 Prozent steigern und damit seinen Marktanteil um fünf Prozent auf rund 42 Prozent ausweiten. Die spektakulärsten Marktgewinne erzielte man in der Leistungsklasse von 41 – 50 PS. Hier konnte Steyr 1982 um 969 Traktoren mehr landen als im Jahr zuvor. Dir. Krenn führte dies auf die besondere Beliebtheit des neuesten Typs Steyr 8055/a zurück. Im Ausland konnten die Steyr-Traktoren ihre Marktposition halten und in einigen Staaten sogar ausbauen, so in den Beneluxländern und in der Türkei. Rückschläge gab es lediglich in Saudi-Arabien und in Nigerien. Dort mußten die Regierungen ihre ehrgeizigen Aufbaupläne auf Grund der sinkenden Einnahmen aus der Mineralölproduktion revidieren. Steyr ist in den letzten Jahren auch im Aggregateverkauf äußerst erfolgreich. Es wurden bereits über 5000 Steyr-Großtraktortriebwerke, 1000 Steyr-Hydrauliken, 8000 Steyr-Pick-up für Ladewagen und Hunderte Steyr-Traktorrümpfe vermarktet.

An Neuheiten wird Steyr ab März die Schmalspur- und Plantagentraktoren Steyr 8055/s/as bzw. Steyr 8055 p/ap auf den Markt bringen.

*Steyr bietet eine in der Branche einmalige Vielfalt an Traktorvarianten, die erlaubt, den Traktor nach Maß zu liefern. Dadurch erhält jeder Betrieb – ohne lästige Nachrüstung – die optimale Technik und spart Kosten, weil keine überflüssigen (Serien-) Ausstattungen gekauft werden müssen.*



# Stadttheater Steyr
**(Großes Haus)**
**Volksstraße 5, Tel. 23 2 64,**

# Zentralkino Steyr
**Färbergasse 5, Tel. 22 0 05**

Das genaue Programm finden Sie diesmal nicht in dieser Ausgabe, sondern in den Tageszeitungen. Wir wollen mit unseren Filmen **aktuell** sein – sämtliche Spitzenfilme laufen gleichzeitig mit Wien und Linz oder unmittelbar im Anschluß! Unsere Häuser sind attraktiv – fühlen Sie sich wohl bei uns!

---

**Die nächsten Volltreffer:** **Bingo Bongo** (Adriano Celentano)

Der brandneue Adriano-Celentano-Volltreffer, der überall Besucherrekorde erzielt.
Jugendfrei! Hier muß man hin!

---

## Gandhi

Der einzigartige Großfilm – ein Meilenstein der Filmgeschichte.
Nominiert für **11 Oscars! Bester Film – beste Regie – bester Hauptdarsteller!**
Mit Ben Kingsley, Candice Bergen und Trevor Howard. Jugendfrei!

---

## Bud, der Ganovenschreck

Der allerneueste Lachknüller **mit Bud Spencer und Tomas Milian.**
Das neue Starduo, das pausenloses Gelächter garantiert. Jugendfrei!

---

## Tootsie

Der zur Zeit erfolgreichste Farbfilm mit **Dustin Hoffman.** Was hier passiert,
war im Kino bisher noch nie zu sehen. 2 Stunden allerbeste Unterhaltung!

---

Der Film des Jahres im Großen Haus! Nominiert für 9 Oscars!

## E. T. – Der Außerirdische

Steven Spielbergs alles überragender Welterfolg.
E. T. – er hat keine Angst, er ist nicht mehr allein! Jugendfrei!

---

## Annie

Sie trägt die Sonne im Herzen, die uns alle fröhlich macht.
Ein bezaubernder Farbfilm für die ganze Familie! Jugendfrei!

---

## Der Schnüffler

**Didi Hallervorden** in seinem neuesten Farblustspiel, ausgezeichnet mit dem Prädikat „saustark"! Jugendfrei! Da bleibt kein Auge trocken!

---

## Eis am Stiel, 4. Teil

Der rekordbrechende Farbfilm mit der heißen Musik und mit Zachi Noy, dem „Dicken",
den auch Schlanke mögen!

---

**Jeden Samstag um 22 Uhr Nachtvorstellung im Zentralkino**
Unter der Devise
## Heißer denn je – Filme für Erwachsene

---

**Kino macht was aus der Freizeit!** **Jede Woche ein Volltreffer!**

# MERKUR MARKT

## 4400 Steyr
## Pachergasse 6




| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bein-Fleisch KILO | 59,90 | Rinds-Schnitzel I.Ganz.o.Kn. KILO | 89,90 | Bauch-Fleisch KILO | 39,90 |
| Gulasch-Fleisch KILO | 74,90 | Rost-Braten Geschn.o.Kn. KILO | 99,90 | Schweins-Schulter KILO | 49,90 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Karree, Schopfbraten KILO | 54,90 | Preß-Wurst KILO | 29,90 | Frankfurter KILO | 69,90 |
| Schweins-Schnitzel I.Ganz.o.Kn. KILO | 69,90 | Knacker KILO | 49,90 | Brat-Würstel KILO | 69,90 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bulgar. gesch. Tomaten | 1/1 DOSE 14,90 | Schärdinger Zenit Brie | 120g 9,90 | Scana Konfitüren | 6 SORTEN 450g 12,90 | Twinings Earl Grey Engl.Breakfast | 50 Btl. 39,90 |
| Bulgar. Öl-Pfefferoni | 720 ML. 14,90 | Rupp Pfeffer-, Frischrahm | 3 ER 14,90 | Bulgar. Pfirsiche | 1/1 DOSE 9,90 | Jacobs Nacht & Tag | 200g 25,90 |
| Schmidberger Delikat. Gurken | 800g 19,90 | Schärdinger Tilsiter | 300g 22,90 | Oetker Pudding | VANILLE 3 ER 7,90<br>SCHOKO 3 ER 11,90 | Jacobs Cronat | 200g GLAS 79,90 |
| Knorr Goldaugen-Rindsuppe | H.PKT. 15,90 | Desserta Jerome | 330g 27,90 | Formil H-Milch | 0,5% FETT LITER 11,50 | Jacobs Privat | 250g PKT. 24,90 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bouchet Weinbrand *** LITER | 69,90 | Hausmarke Rot- u. Weiß-Wein 2 LITER | 29,90 | Römer-Quelle Mineralwasser LITER | 3,90 |
| Mautner Orangeade 1,5 LITER | 29,90 | Delikatess Tafel-Öl 10 LITER | 139,90 | Alvorada Cafe do Mocca KILO | 79,90 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Black Betty US. Parboiled Reis | KILO 19,90 | Kellogg's Cornflakes | 375g 21,90 | Sonnhit 100% Orangensaft | LITER 9,90 | Carlo Vermouth | 2 SORTEN LITER 24,90 |
| Inzersdorfer Schweinsgulasch | 1/2 DS. 19,90 | Kellogg's Müesli | 400g 24,90 | Coca Cola, Fanta, Sprite | 0,33l DOSE 4,90 | Pirouette Sekt | 0,75 LITER 39,90 |
| Inzersdorfer Weinbeuschel | 1/1 DS. 24,90 | Schoko-Orangen-Geleestangerl | 400g 19,90 | Tia Maria | 0,7 LITER 149,- | Peer Ruster, Rose' | 0,7 LITER 24,90 |
| Mautner Hesperidenessig | LITER 12,90 | After Eight | 400 GRAMM BONBONN. 69,90 | Cointreau Orangenliqueur | 0,7 LIT. 149,- | Erlauer Ung. Rotwein | 2 LITER 49,90 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Rexona Seife | 150g STK. 7,90 | Strahler 80 Zahn-Creme | 60 ML. TUBE 9,90 | Elegance Haar-Spray | 375g DOSE 19,90 |
| Clearasil Gesichts-Wasser | 100 ML. 44,90 | Gillette G II Apparat 19,90<br>Magazin 5 STK. 25,90 | | Frottee Deo-Spray | DOSE 19,90 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mentadent C Zahncreme | 60 ML. 15,90 | Nivea Creme | 250 ML. 24,90 | Watte | 500 GRAMM PKT. 19,90 | Pril Flüssig | LITER 29,90 |
| Odol Mundwasser | 85 ML. 29,90 | Pfeilring Lanolincreme | 150 ML. 17,90 | o.b. Normal | 40 STK. 39,90 | Ata Citro | KILODOSE 19,90 |
| Fenjal Cremebad | 250 ML. 84,90 | Silkience Balsam | 250 ML. 29,90 | Senta Star Slipeinlagen | 30 STK. 15,90 | Petzi Weichspüler | 4 LITER 29,90 |
| Prima Flüssige Seife | IM SPENDER 29,90 | Harmony Haarshampoo | 200 ML. 13,90 | Belli Wattestäbchen | 200 STK. 12,90 | Genie Automat + Palmolive | ET 18 TROMMEL 350ml. 129,90 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mutzli Höschen-Windeln | 64 STK. 179,90 | Damen-Slip Bedruckt | 100% BW. 9,90 | Johnny Taschen-Tücher | 15 x 10 PKG. 17,90 |
| Primo Toilette-Papier | 10 STK. 39,90 | Sanso | E 5 PAKET 49,90 | Omo | ET 18 BOX 149,90 |

PREISE INKLUSIVE ALLER STEUERN, EXKLUSIVE FLASCHENEINSATZ, GÜLTIG BIS 30. 4. 1983